

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 3 2020 • 18. Februar 2020



MASSIV
HAUS
GMBH

Träume
brauchen ein
Zuhause!

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

Karriere mit Lehre:
Sonderseiten mit
vielen Tipps und
offenen Stellen

Seiten 20–23

Foto: Adobe Stock / Kzeonon

THOMAS
Sein Berater

VERSICHERUNGEN | FINANZIERUNGEN

mag. thomas ennemoser

6444 Längenfeld, Dorf 173/2
Tel. +43 / 664 / 1669673

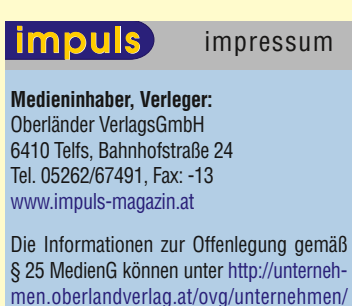
■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12 | 6460 Imst
05412-61665 | www.krismer-imst.at

**Town &
Country
HAUS**

... hier zieh' ich ein.
www.bks-massivhaus.at



impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me),
Jakob Matt (jama), Irmgard Nikolussi (irni),
Christian Novak (novi), Daniel Rundl,
Nina Schrott (nisch), Johanna Tamerl (jota)
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:
Simone Amplatz, Tel. 0676-846573-19
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15
e-mail: ne@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. März 2020

Die Fasnacht hat heuer auch die Pitztaler Gemeinde St. Leonhard fest im Griff. Alle vier Jahre findet hier das Blochziehen statt. Die Hauptfiguren der Pitztaler Fasnacht sind die Mias- und Taschenmander, natürlich sind auch Roller und Scheller sowie Hexen und Bären wesentliche Charaktere der Fasnacht. Der Bloch, eine Fichte aus dem hinteren Pitztal, hatte diesmal eine Länge von rund 28 Meter und einen Durchmesser von rund 55 cm. Eine schwere Last, die die Figuren durch den Ort ziehen mussten.

1 Simon Neururer, Benjamin Santeler, Marcel Möderle, Riccardo Rimml und Elija Eberhart warteten gespannt auf den offiziellen Startschuss des Blochziehens.

2 Philipp Gaugg, Josef Pfeifhofer und Benjamin Walser wirkten als Scheller bei der Fasnacht mit.

3 Roswitha Larcher hatte noch alle Hände voll zu tun, damit alles perfekt sitzt und der Umzug starten kann.

4 Hermann Rauch und Raphael Eiter wirkten beim Blochziehen als

Mias- und Taschenmander mit. Fasnachtsobmann **Alfred Rauch** konnte sich auch mal was Gutes gönnen.

6 An einem der Fasnachtswägen war Schützenhauptmann **Alois Neururer** zu finden.

7 Daniel und Philip Eiter waren als Musikgruppe beim Umzug dabei und konnten die Fasnachtsfiguren musikalisch begleiten.

8 Daniel Ennemoser und Bernhard Neururer aus Zaunhof sorgten in den Fasnachtswägen für ordentlich Stimmung.

9 Auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden waren bei der Fasnacht mit dabei. Hier im Bild **Josef Knabl, Elmar Haid und Karl Raich**.

10 Mal ins Warme, dachten sich **Alfred Rauch** und **Monika Eiterer**. Eine kleine Stärkung, bevor es dann wieder zum bunten Treiben geht.

11 Dominic Eiter und Patrick Dobler waren hinter der Bar im Einsatz.

12 Johannes Höllrigl von der Feuer-

wehr Zaunhof sorgte für die nötige Sicherheit vor Ort.

13 Ein begeisterter Fasnachtler ist **Franz Neururer**. Er war auch bei der Imster Fasnacht als Wagenfahrer mit dabei.

14 Für den Landtagsabgeordneten und Imster Bürgermeister **Stefan Weirather** sind solche Traditionsveranstaltungen Pflichttermine.

15 Mathias Melmer und Christian Melmer in guter Laune trotz dem trüben Wetter. Aber wenn Fasnacht ist, dann ist das Wetter nebensächlich.



Im Leben fährt man weite Bögen

Die Arlberger Skilehrer-Legende Franz Klimmer ist mit der „Ein-Mann-Skischule Arlalpin“ noch immer voll aktiv

Was gibt es Schöneres, als ringsum eine weiße Winterlandschaft, zu Füßen eine herrliche Abfahrt und unter den Brettl'n a g'führiger Schnee? Wenn die Arlberger Skilehrer-Legende Franz Klimmer mit einem Gast die gepflegten Pisten von St. Christoph und St. Anton hinunterkurvt oder eine Skitour unternimmt, freut er sich jedes Mal aufs Neue darüber, dass er den schönsten Beruf der Welt hat: „Es ist ein Privileg, das Hobby zum Beruf machen zu können und sich in dieser herrlichen Natur und der guten Luft bewegen zu können. Außerdem hat man es meistens mit sehr netten und interessanten Menschen aus der ganzen Welt zu tun.“

Franz Klimmer wurde 1946 in St. Anton geboren und stand – wie die meisten Kinder vom Arlberg – schon im Alter von drei Jahren auf den Skiern. „Wir hatten den Nassereiner Lift ja sozusagen hinterm Haus, da ist es normal, dass man gut Skifahren lernt. Außerdem waren auch mein Vater und zwei meiner Onkel Skilehrer.“ Im Alter von 16 Jahren war Franz ein sogenannter „Lehrling“ in der Skischule Arlberg, was bedeutete, dass er die Lehrer beim Unterricht begleiten durfte und sich abschaute, wie man Anfängern und Fortgeschrittenen die richtige Technik beibringt. Danach fing er seine richtige Ausbildung an und legte die staatliche Skilehrerprüfung ab.

Australien und Amerika

Damals erteilte viele Arlberger Skilehrer der Ruf ins Ausland und auch Franz gefiel es, sich die Welt anzuschauen und dabei seinen geliebten Sport ausüben zu können. Mit 19 Jahren machte er sich auf den Weg nach Australien, um dort in einer Skischule sein Können weiterzugeben, 1969 kam er zum ersten Mal nach Sun Valley in Idaho, Amerika. Dort hatten sich viele Hollywoodgrößen ein Domizil gebaut und fast alle wollten sie Skifahren lernen. Die schneidigen Arlberger Burschen waren als Leh-



Franz Klimmer ist auch mit über 70 Jahren noch als Skilehrer im Einsatz.

rer sehr beliebt und es entstanden daraus herzliche Freundschaften, die zum Teil bis heute andauern. Acht Jahre arbeitete Franz als Skilehrer in Sun Valley, danach flog er mindestens ein- bis zweimal im Jahr dorthin, um diese Freundschaften aufzufrischen.

Inzwischen gingen allerdings Freundschaften in der Heimat zu Bruch, weil Franz sich in den Kopf gesetzt hatte, in St. Anton neben der Skischule Arlberg eine weitere, eigene Skischule zu gründen. Aus heutiger Sicht ein legitimes Ansinnen, aber damals, Mitte der 1980er-Jahre, stieß er mit seinem Plan im Heimatort auf allgemeines Unverständnis. Das Tiroler Skischulgesetz ließ pro Ort nur eine Skischule zu, aber Franz focht gerichtlich bis zum Verfassungsgericht aus, dass dieses Gesetz geändert wurde. Er begann mit zwei Skilehrern und beschäftigte schon nach wenigen Jahren 60 Angestellte, aber den Erfolg konnte er nie so richtig genießen. „Von vielen Menschen im Ort wurde ich ausgegrenzt, als hätte ich etwas verbrochen, das war sehr schmerzhaft für mich. Aus heutiger Sicht hätte ich aufgeben sollen, dann hätte ich mir viele Nerven, polarisierende Medienberichte und Rechtsstreitigkeiten erspart. Aber es war immer mein Wunsch und Lebensplan gewesen, eine eigene Skischule zu führen. Und solche Träume begräbt man nicht so leicht und ein bissl dickköpfig war

ich vielleicht auch.“

Genussfahrer der alten Schule

Im Leben fährt man eben oftmals weite, manchmal zu weite Bögen. Nach 15 Jahren legte Franz dann doch einen betrieblichen Bremschwung hin. Er verkaufte seine Skischule an die Skischule Arlberg, wodurch wieder mehr Ruhe in sein Leben einkehrte, 2008 verkaufte er auch sein Haus und sein beliebtes Restaurant „Einkehr“ in St. Anton und zog nach Pettneu, wo er sich mit seiner Tochter niederließ. Seit seiner Pensionierung arbeitet Franz als „Ein-Mann-Skischule“ und kann es sich aussuchen, welchen Gästen er die winterlichen Schönheiten des Arlberg auf ausgewählten Abfahrten zeigt. Er zieht die Genussfahrer, die gern auch einmal innehalten, um die Natur zu bestaunen, den wilden Horden vor, die gestresst die Pisten hinunterkurven. „Die wollen nur ständig rauf runter, rauf runter, um den Skipass voll auszunützen, das hat mit Genussfahren nicht mehr viel zu tun.“

Treu geblieben ist Franz nicht nur seiner Auffassung vom Genuss-Skifahren, sondern auch seinem Fahrstil. „Meine alten Arlberger Kollegen und ich haben die Auswüchse wie Jetschwung usw. nie mitgemacht, sondern fahren schon seit 50 Jahren ungefähr den gleichen Stil.“ Warum auch nicht, wenn dieser Stil sich so bewährt und noch dazu den Arlberg be-

Krismer
Blumen. Leben.

- Hochzeitsfloristik
- Hoteldekoration
- Trauerbinderei

und vieles mehr

Zams · T 05442/65666
www.blumenkrismer.at

rühmt gemacht hat. Für Franz gehören zum Gesamterlebnis auf der Piste auch die wichtigen Pausen. Dazu sucht er sich ein besonders aussichtsreiches Plätzchen und sagt dann zu seinen Gästen: „Schaut euch mal die Gegend hier an, ist das nicht überwältigend?“ Wie lange möchte er seinen Beruf eigentlich noch ausüben? „So lange es meine Gesundheit erlaubt, und ich hoffe, dass das noch lange der Fall sein wird“, lacht Franz. Seine vielen begeisterten Schüler und Gäste hoffen das auch.

OPEN AIR AM MEER
PORTOROZ

4 TAGE 07. - 10.05.2020
UM € 355,-

2020
open air
am meer



bus dich weg!



Tel.: 0043 664 121 7050
info@bus-taxi.tirol
www.schmid-reisen.at



Tel.: 0043 5673 3131
office@zoller-lermoos.at
www.zoller-reisen.at

Strahlender Sonnenschein erhellte die Mienen der Imster Fasnachtler



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



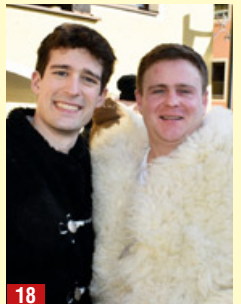
15



16



17



18

Kaiserwetter. Tausende begeisterte Zuschauer. Das bereitete den mehr als 900 aktiven Teilnehmern beim Imster Schemenlaufen einen besonderen Tag. Bereits am Vormittag herrschte große Vorfreude. Das impuls-Magazin fotografierte die diversen Figuren noch bevor ihre Gesichter hinter den Larven und Masken verschwanden. Gut gelaunt stellten sich die Fasnachtler vor die Kamera.

1 Hanspeter Fritz und sein baumlangener Freund Patrick Neururer waren beim Bärenwagen als „Praxer“ im Einsatz.

2 Die beiden Wirtsleute im Hexenwagen, Michael Sturm und Albert Zangerle, hatten beim Ausschank alle Hände voll zu tun.

3 Auf Scheller Tobias Hartmann und seinen Roller Marcel Ewerz warteten anstrengende, aber auch freudvolle Stunden.

4 Der Roller Moritz Krißmer bedankte sich bei seiner Freundin Maria Agerer, die ihrem Liebsten beim Einnähen in das Kostüm half.

5 Reporter-Legende Helmut Schöffthaler gab sein Kostüm an

seinen Sohn Peter (r.) weiter. Die Lagge-Roller und Lagge-Scheller gehören zu den originellsten Figuren beim Schemenlaufen. Links im Bild Harald Rizzi.

6 Der Engelspritzer Martin Boldt und der Altfrankspritzer Michael Rizzi freuten sich schon auf ihre geladenen Wasserspritzen, mit denen sie die Besucher segneten.

7 Zwei Wifligsackner in voller Pracht: Rüdiger Hasel und Thomas Sailer schwangen als Ordnungsmasken ihre bunten Röcke.

8 Altfrankspritzer Alexander Juen bedankte sich bei seinen Helferinnen. Nichte Annalena Kohler und Schwester Bettina Kohler verteilten Brezen unter den Teilnehmern.

9 Vater und Sohn als Bauresackner: Schuldirektor Helmut Knabl und der Betreiber der Imster Kletterhalle, Andreas Knabl, haben die Fasnacht im Blut.

10 Auch die Kassiere hatten alle Hände voll zu tun: Seppi Brandtner und Markus Horvath freuten sich über die Eintrittsgelder von tausenden Schaulustigen.

11 Die Turesackner gehören mit ihren langen Hüten im wahrsten Sinn des Wortes zu den überragenden Figuren der Imster Fasnacht. Florian Doblander und Manuel Fink.

12 Zwei Riesen als Altfrankspritzer: Der Imster Rechtsanwalt Christopher Fink und sein Freund Hannes Lechner.

13 Die Kaminer klettern beim Schemenlaufen atemberaubend über Hausfassaden auf Balkone und Dächer. Für Christoph Bubik und Charly Bair zwangsläufig ein nüchterner Job. Sie stimmten sich mit Cola auf den Umzug ein.

14 Letzte Stärkung in der Tiefgarage des Gasthof Hirschen. Die beiden Wifligsackner Helli Weihtrager und Bernhard Kaiser kurz vor dem Start des Umzugs.

15 Die Labara-Sänger – hier Gerald Pucher und Christoph Klinger – brachten in melodischen Gedichten Moritaten über Imster Bürger dar.

16 Feuerkünstler Gebi Schatz gab sich als Labara-Sänger gewohnt kommunikativ. Im Bild weiht er die Revierinspektorin Bianca Haselwan-



19

ter von der Polizeiinspektion Imst in die Geheimnisse der Fasnacht ein.

17 Wohl eines der beliebtesten Fotomotive für die Zuschauer. Franz Tilg begeisterte die Besucher als Korbweible.

18 Zwei Nachbarn und Freunde: Künstler-Sohn Lukas Peintner als Bärenreiber und Skiass Michael Covini im schweißtreibenden Bärenfell.

19 Auch die Kellnerinnen waren voll im Einsatz. Susanna Kleinova und Fabienne Kopp vom Gasthof Hirschen versorgten Teilnehmer wie Zuschauer.

Fotos: Eiter

Hab' nichts versäumt

Der Imster Helmut Knabl hat viel für die Alpinsportszene getan

Als Ortsstellenleiter der Bergrettung Imst, als Betreiber der Kletterhalle, als Ausbildungsleiter der Alpenvereinsjugendführer und als Vizepräsident des internationalen Kletterverbands hat sich Helmut Knabl im alpinen Bereich mehr als verdient gemacht. Gemeinsam mit seiner 2016 verstorbenen Frau hat er die Welt bereist und zahlreiche internationale Events mitorganisiert und begleitet. Die heimischen Berge sind ihm indes stets am nächsten geblieben.

Die Berge kennt der Imster Helmut Knabl schon aus seiner frühesten Kindheit, denn von seinem siebten bis zu seinem 18. Lebensjahr verbrachte er die Sommer stets auf der Alm, wo sein Vater in Zürs und im Malfontal Milchkühe hütete. Als Jugendlicher war Knabl auch selbst dann für das Jungvieh verantwortlich. Den Berg mit einer Gruppe erwandert – eine Leidenschaft, die ihn seit damals nicht mehr losließ – hat der junge Bergfex schon mit 13 Jahren, als er der Jugendgruppe des Alpenvereins beitrug.

Alpenverein und Bergrettung

Die Ausbildungen zum Jugendführer und zum Bergrettungsmann folgten wenige Jahre später und zu der Zeit, als er die Matura am Gymnasium Perjen absolvierte, war er schon wichtiges Mitglied der Jungmannschaft. „Da waren wir viel extremer unterwegs. Damals stand schon der Leistungsgedanke im Vordergrund. Da ging es auch um die Zeit und den Schwierigkeitsgrad“, erinnert sich der erfahrene Bergretter an seine wilde Zeit zurück. 1980 organisierte der damalige Pädak-Student zum ersten Mal ein Jugendführertreffen auf der Imster Muttekopfhütte, dem viele Auslandsbergfahrten (noch in den 1980ern zum Beispiel nach Norwegen, Südamerika oder Grönland) folgen sollten. Zwei Jahrzehnte lang machte er sich außerdem als Ausbildungsleiter der Jugendführer verdient.

Beruflich blieb er der Pädagogik ebenso wie dem Sport treu: Zunächst als Sportlehrer an der Hauptschule in Sölden, später unterrichtete er an der HS Oberstadt. 1997 war dann für Knabl ein Jahr der Neuerungen: So trat er als Lehrer in die neu gegründete Sportmittelschule ein, wo er unter anderem Geografie, Mathematik und Biologie unterrichtete, und gründete den Tiroler Kletterverband mit. Zeitgleich mit der Eröffnung der Imster Kletterhalle fanden dort der erste Kletter-Weltcup und die erste Jugendweltmeisterschaft statt. „Ich hab insgesamt vier Jugend-WMs und seit 1997 jährlich einen Jugendeuropacup organisiert“, erzählt Knabl davon, wie der Kletterstandort Imst in den letzten 25 Jahren zu internationaler Bedeutung gelangt ist.

Kletterfamilie

Als Vizepräsident des internationalen Kletterverbands war er sowohl zuständig für die Organisation großer Kletterevents weltweit als auch als Schlichtungsinstanz, wenn es Probleme zwischen den einzelnen Verbänden gab. „Susi war seit 2001 ebenfalls weltweit im Einsatz, als Schiedsrichterin und als Ausbildungsleiterin. Wir waren oft gemeinsam unterwegs. Das Tolle ist auch, dass die Kinder das immer gern gemacht haben, was wir vorgelebt haben. So kann ich sagen, ich hab nichts versäumt“, hat Knabl Familie und Klettersport stets zu verbinden gewusst. Seine drei Kinder waren es schließlich auch, die ihn damals dazu bewogen hatten, in das Ausbildungsangebot und jenes der Wettbewerbe für junge Kletterer zu investieren: „Meine drei Kinder haben zu klettern begonnen, als sie gehen gelernt hatten“, ergänzt Knabl, der inzwischen seine Enkelkinder mit in die Kletterhalle nimmt. „Als Klettern olympisch geworden ist, hab ich es gelassen. Susi hat da schon sehr gefehlt. Inzwischen bin ich Ehrenmitglied beim Verband“, so Knabl, der sich nach dem Tod seiner Frau von der Arbeit im Ver-



Als Imster Klettervater ist Helmut Knabl häufig in „seiner“ Kletterhalle zu finden. Foto: Dorn

band zurückgezogen hat. Heute engagiert er sich für den Verein „Climbers against cancer“, der bei-

spielsweise im vergangenen Jahr 24.000 Euro an die Krebsforschung von Dr. Margreiter spenden konnte.

Ruhiger treten

Seit letztem Herbst hat er als neuer Direktor der Sportmittelschule alle Hände voll zu tun, um den Schulalltag, die Wettbewerbe, Ausflüge und alle anderen außer-touristischen Aktivitäten zu organisieren. „Das ist jetzt ein überschaubarer Zeitraum bis zur Pension, aber vor 30 Jahren wäre der Posten für mich nicht in Frage gekommen“, bemerkt er schmunzelt. Auch für seine Arbeit im Imster Gemeinderat, dem er für die Grünen seit 2015 angehört und in der Bergrettung, der er seit zwei Jahren als Ortsstellenleiter vorsteht, bleibt inzwischen Zeit. Doch so gern er in Imst lebt und so sehr er die heimischen Berge liebt, manchmal treibt es ihn doch in die Welt hinaus. Denn auch in Aserbaidschan, dem Iran oder Japan sind Mitglieder der großen internationalen Kletterfamilie zuhause, die er gerne besucht. (ado)

Fischerfest Novigrad - Kroatien

Wellness, Meer & Tradition



Ein unvergessliches Reiseerlebnis an einem der schönsten Küstenabschnitte Istriens im beliebten Küstenhotel Aminess Maestral Spa mit exzellentem Hotelwellness und Inklusivgetränken zum Abendessen. Erlebnisreiche Inklusivausflüge mit grandiosen Höhepunkten, Stimmung und guter Laune beim traditionellen Fischerfest in Novigrad.

1. Tag: Tirol – Novigrad
2. Tag: Ausflug mit Mittagessen & Weinprobe
3. Tag: Ausflug Motovun mit Schnapsverkostung
4. Tag: Traditionelles Fischerfest Novigrad
5. Tag: Novigrad – Heimreise Tirol

INKLUSIVLEISTUNGEN:

- ✓ Komfortbusreise Tirol – Istrien retour
- ✓ Logis und Halbpension im ****Hotel Aminess Maestral Spa Novigrad
- ✓ Stadtführung Novigrad
- ✓ Ausflug Groznan mit Führung
- ✓ Ausflug Motovun & Dragut mit Führung
- ✓ Besichtigung Stadtmauer Motovun
- ✓ Besichtigung Gläserne Manufaktur Aura inkl. Schnapsverkostung
- ✓ Fischerfest Novigrad mit Livemusik, Folklore und Unterhaltungsprogramm, Fisch vom Grill, unbegrenzt Wein vom Fass
- ✓ Busreiseleitung und Mautgebühren
- ✓ Alle Steuern, Kurtaxe & Bordservice

13. - 17. Mai 5 Tage € 499,-
Einzelzimmerzuschlag € 52,-

DIETRICH TOURISTIK  **TELEFON 05262 62226**
www.dietrich-touristik.at

Neue Techniken zur Behand



Dr. med. univ. Thomas Scheiring promovierte 1996 an der Medizin Uni in Innsbruck. Neben der Absolvierung des Turnus absolvierte er die Ausbildungen zum Notarzt, Sportmediziner, Arbeitsmediziner und Chirotherapeuten.

Dr. Thomas Scheiring
SPORT & ALLGEMEIN MEDIZIN



Dr. med. univ. Thomas Scheiring
Sport- und Allgemeinmedizin,
Arbeitsmedizin
Marktplatz 7, Ärztehaus III
6410 Telfs

T: +43(0)5262/66 710, Fax- DW 20
office@sportmed-telfs.at
www.sportmed-telfs.at

Mo+Do: 15:30-18:30, Di+Mi+Fr: 8:00-11:00

Die lokale Kältebehandlung (Kryo-Lipolyse):



Durch die lokale Anwendung von Kälte (-5° bis -9°C) werden Fettzellen irreversibel geschädigt und sterben ab. Dass dadurch keine anderen Gewebe geschädigt werden, hängt mit der Tatsache zusammen, dass Fettzellen etwas empfindlicher auf tiefe Temperaturen reagieren als das umliegende Gewebe. Die Haut wird bei der Kryo-Lipolyse durch ein spezielles Kälteschutz-Tuch geschützt. Dadurch entstehen – bis auf kurzzeitige, schmerzlose Überempfindlichkeit der behandelten Hautareale – keine Schäden in Bereich der Haut. Nach der Behandlung stirbt ein gewisser Prozentsatz (üblicherweise 20–30 %) der behandelten Fettzellen ab. Diese setzen dann das gespeicherte Fett frei.

**Die Behandlung lokaler Fettdepots
hat den größten Erfolg, wenn man
nach der Behandlung für 2-3
Monate eine negative
Kalorienbilanz anstrebt.**

Und exakt an diesem Punkt ist dann der Patient/Behandelte gefordert, dass die Kalorienbilanz negativ wird in den folgenden 2–3 Monaten. Ob dies mit eingeschränkter Zufuhr oder erhöhtem Verbrauch geschieht, ist

im Prinzip egal. Jedoch hat sich gezeigt, dass sich der größtmögliche Erfolg durch eine Kombination aus Bewegung und Ernährungsumstellung einstellt.

Bei dieser Methode kann man sofort nach der Behandlung all seinen Alltagstätigkeiten inklusive sportlicher Betätigung uneingeschränkt nachgehen. Durch die fehlende Invasivität sind auch alle OP-Risiken wie Infektionen und Narkoserisiko nicht vorhanden. Die idealen Bereiche für diese Art der lokalen Fettdepotbehandlung sind Bauch, Hüften, äußere und innere Oberschenkel.

Die „Fett-weg-Spritze“



Bei der „Fett-weg-Spritze“ handelt es sich um eine Substanz, die schon lange in medizinischem Gebrauch ist und früher zur intravenösen Behandlung von Fettembolien verwendet wurde. Nun hat sich gezeigt, dass dieser „fettauflösende“ Effekt auch zur ästhetischen Behandlung des Unterhautfettgewebes verwendet werden kann. Durch die gezielte Injektion der Substanz in den zu behandelten Bereich kann man sehr treffsicher kleine bis mittlere Fettdepots behandeln. Prinzipiell ist die Wirkung im Vergleich zur Kryo-Lipolyse sehr ähnlich.

**Innovationen in der Medizin muss
man anwenden und
weiterentwickeln, sonst entsteht
kein Fortschritt.**

Auch hier stirbt ein Prozentsatz der Fettzellen ab und reduziert dadurch die Dicke des Unterhautfettgewebes. Auch hier werden die

lung lokaler Fettdepots

in den Zellen gespeicherten Lipide (Fette) beim Zellzerfall freigesetzt und sollten dann idealerweise durch Bewegung und Ernährungsumstellung verbrannt werden. So wie bei der Kryo-Lipolyse zeigt sich der endgültige Effekt erst nach ca. 2–3 Monaten. So lange braucht der Körper, um alle zerfallenen Fettzellen abzubauen. Besonders kleinere Areale wie Doppelkinn, Oberarme, kleine Hüftpolster oder kleine Bauchbereiche haben sich als ideale Stellen für diese Art der Therapie gezeigt.

Die Ganzkörper-Kältetherapie (-130 bis -170°C):



Die Kältetherapie hat schon seit Jahrhunderten Tradition in der Behandlung von Krankheiten und zur Stärkung des Immunsystems. In neuerer Zeit hat man zusätzlich zu diesen Effekten noch die für Sportler äußerst günstige Wirkung auf die Regenerationsfähigkeit nach körperlichen Belastungen entdeckt. Mittlerweile gibt es fast keinen Champions-League Fußballclub mehr, der keine Kältekammer sein Eigen nennt. Aber nicht nur Sportler schwören auf die 3-min-Auffrischung, sondern auch Rheuma- und Schmerzpatienten profitieren von dieser Form der Kältetherapie. Dies ist bereits durch unzählige Studien belegt und mittler-



weile wird diese Behandlungsform schon von rheumatologischen Fachgesellschaften in deren Richtlinien geführt.

**3 min Kältekammer bei -150°C
haben zumindest den gleichen
Effekt wie 45 min Massage bei
geringeren Kosten.**

**Für Leute mit knappem Zeitbudget,
die sich unkompliziert etwas Gutes
tun wollen.**

Durch die kurzzeitige trockene und sehr abrupte Abkühlung des Körpers wird nicht nur das Immunsystem stimuliert. Es werden auch Endorphine (Glückshormone) freigesetzt.

Zusätzlich kommt es dadurch zu einer Stimulierung des Stoffwechsels mit einer erhöhten Verbrennungsrate von Kalorien. Neben diesen Haupteinsatzgebieten werden auch positive Wirkungen bei Neurodermitis, Psoriasis und Depressionen berichtet.

ANZEIGE

Amüsanter Ausflug ins Deutsche

Ksenia Konrad schildert in ihrem ersten Buch ihre Erfahrungen als Sprachtrainerin im Außerfern

Ksenia Konrad kann etwas erzählen. Und zwar in mehreren Sprachen. Unter anderem in ihrer Muttersprache Russisch und auf Deutsch. Denn Russland ist das Land ihrer Herkunft und Österreich das Land ihrer Wahl. Vor über zehn Jahren kam die Pädagogin, Philologin, Psychologin und Germanistin, die mit einem Lechaschauer verheiratet und Mutter einer Tochter ist, ins Außerfern. Seitdem arbeitet die Marketingexpertin nebenberuflich als Sprachtrainerin für Migrantinnen und Migranten. In ihrem auf Deutsch geschriebenen Buch „Alles außer fern“, das 2019 im Innsbrucker Haymon Verlag erschien, beschreibt sie diese Erfahrungen anekdotisch und mit viel Wortwitz, was schon der Untertitel zeigt: „Wie ich mich (fast unfallfrei) integriert habe – und die anderen auch.“



Die Sprachtrainerin und russischstämmige Autorin Ksenia Konrad. Foto: Haymon Verlag/Fotowerk Aichner

Die grammatikalischen Schrecken und die weitschweifigen Konstruktionen der deutschen Sprache wusste bereits Mark Twain wunderbar aufs Korn zu nehmen und auch bei Ksenia Konrad ist es durchaus amüsant zu lesen, wie sie sich mit ihren Schülerinnen und Schülern aus den Kursen durch den Sprachendschunzel kämpft, ihnen Vokabeln und Ausdrucksweisen näherbringt und über die Tücken scheinbar unlogischer Sprachstrukturen hinwegzuhelfen versucht. Manchmal gelingt das besser, manchmal schlechter, oft gibt es wunderbare Aha-Momente, dann auch wieder Frust, Misserfolg und Selbstzweifel. In jedem Fall hilft es Ksenia bei ihrer Arbeit, sich an die Anfänge ihrer eigenen Integrationsbemühungen im Außerfern zu erinnern. Und so nehmen ihre Biografie und die Lebensgeschichten ihrer SchülerInnen einen großen Platz in ihrer Erzählung ein, auch Wünsche und Sehnsüchte kommen zu Wort, wes-

halb das Buch nicht nur eine gelungene Abhandlung über Integration, sondern auch über Selbstfindung geworden ist.

Von Moskau ins beschauliche Außerfern

Ksenia Konrad wurde 1981 in Ryazan/Russland geboren, studierte Germanistik und Philologie und lebte lange Zeit in Moskau. In Tirol musste sie lernen, sich in einer völlig fremden Umgebung zurechtzufinden. Vor allem die Unterschiede zwischen Stadt und Land machten ihr anfänglich zu schaffen: „Ich hatte aus den Medien ein Bild von Innsbruck und stellte mir ganz Tirol so ähnlich wie Innsbruck vor. Es hat mich überrascht, dass das Außerfern relativ weit abgelegen ist vom Zentrum und mir ging lange Zeit das Stadtleben ab, das ich ja aus Moskau gewöhnt war. Auch die besondere Mundart machte es nicht leicht, die Menschen hier zu verstehen, aber ich habe mich sehr bemüht, denn Sprache ist die Grundlage für Integration.“

Willensstärke und Humor

Mit Willensstärke und Humor schaffte Ksenia es, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen. Heute fühlt sie sich in Reutte nicht mehr exotisch und fremd, sondern zuhause und angekommen. Geholfen hat dabei auch, dass sie ein sehr offener und herzlicher Mensch ist, der auf andere zugeht. Für eine gelungene Integration, so meint sie, komme es vor allem auf die Persönlichkeit an und welche Ziele ein Mensch hat: „Egal, woher wir kommen oder wohin wir gehen, wir nehmen uns selbst mit. Wer auf Dauer Probleme hat, sich zu integrieren, war wahrscheinlich in der alten Heimat ebenfalls nicht gut integriert. Und wer für Freundschaften offen ist, findet auch im neuen Heimatland Freunde.“

Ganz zu Beginn, wenn Worte und die fremden Vokabeln oft noch nicht so den Punkt treffen, helfe auch das Lachen. „Das ist prinzipiell mein Motto: Wenn ich mit jemandem lachen kann, kann ich auch mit ihm zusammenarbeiten.“ Diese Einstellung versucht sie als Sprachtrainerin ihren Schülerinnen und Schülern und nun, als Autorin, mit ihrem erfrischenden Buch auch ihrem Publikum zu vermitteln. In diesem Sinn kann man ihr nur viele aufmerksame Leserinnen und Leser wünschen. Besonders schön ist es für Ksenia Konrad natürlich, wenn auch ihre Schützlinge aus den Kursen ihr Buch lesen (können).

Lesung und Buchpräsentation

„Alles außer fern“:

Freitag, 21.2.2020, 19.00 Uhr
in der Bücherei Reutte

Vom Verputzen zum Baumeisterbetrieb

Vor rund 15 Jahren gründete Andreas Tscharnutter aus Ehrwald sozusagen in der elterlichen Scheune sein „Ein-Mann-Unternehmen“. Er hatte sich eine Putzmaschine zugelegt und arbeitete fortan vor allem im Bereich der Zugspitz-

Ein Auszug unserer Arbeiten:



Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.

expert Versicherungsagentur OG.

Ernst Z o t z

Lindenstraße 35/I. - 6600 Reutte



Fotos: Tscharnuter

Arena an den Fassaden und Räumen zahlreicher privater, aber auch gewerblicher Bauten. Sein Metier hatte er als Maurer ganz nah an der Praxis erlernt und erfahren. Nachdem ihm ein Bandscheibenvorfall das Arbeiten am Putzsektor erschwerte, entschloss er sich sein Augenmerk mehr auf den Baumeisterbereich zu richten. Er besuchte die Bauakademie, um sich dort das nötige Rüstzeug zu holen, umfassende Weiterbildungsmaßnahmen zu ergreifen.

In der Zwischenzeit hat sich das Unternehmen zu einem ansehnlichen mittelständischen Unternehmen mit bis zu dreißig Mitarbeitern in der Hauptsaison gemauert.

Die Firma Tscharnuter Bau GmbH steht bei Klein- und Großaufträgen rund um den Bau mit Rat und Tat zur Seite. Durch ein fachkundiges Team unterstützt man den Bauherren bei der Planung und Abwicklungsphase. So kann die Kundschaft sicher sein, dass der Auftrag rasch, fristgemäß und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt wird.

Die Firma ist im Gewerbegebiet Schanz in Ehrwald angesiedelt und stößt bereits an die Grenzen des Platzbedarfs. Es ist daran gedacht, in unmittelbarer Nähe ein weiteres Gewerbegrundstück zu erwerben. „Wir haben uns die letzten Jahre zu einem zuverlässigen und kompetenten Betrieb für Neu- und Umbauten, Sanierungen, Wärmedämmung, Trockenbau und Malerarbeiten entwickelt. Darauf sind wir stolz“, meinte Firmengründer An-



Bauunternehmen

A-6632 Ehrwald Schanz 6

www.tscharnuterbau.at office@tscharnuterbau.at

BAUMEISTERARBEITEN
ROHBAUTEN
EINFAMILIENHÄUSER
KELLER
BODENPLATTEN
STÜTZMAUERN
AUSHUB - ABRUCH
UM- UND ZUBAUTEN
ALTBAUSANIERUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
INNENAUSBAU
INNENPUTZ
MALEREI

dreas Tscharnuter, der mit seiner Gattin Alexandra, die für Administration und Buchhaltung zuständig ist, und seinem Sohn Simon als Bautechniker noch zwei Familienmitglieder auf der Lohnliste stehen hat.

„Durch unser Know-how und die vielen angebotenen Fachgebiete können wir ein Rundum-Sorglos-Paket bieten“, lässt der Firmengründer wissen. Qualität zum guten Preis und zuverlässiges und flexibles Arbeiten seien die Eckpfeiler der Bemühungen. Außerdem liegen die persönliche Betreuung und eine gute Beratung der Firma ganz besonders am Herzen.

Ob Reparatur, Renovierung, Kleinauftrag oder Großbaustelle, Neubau eines Ein- oder Mehrfamilienhauses, Sanierung von historischen Gebäuden, Bau von Wohnparks oder Industriegebäu-

den, die Firma steht „Gewehr bei Fuß“ und leistet das Ihrige bei der Verwirklichung aller Vorhaben. „Zu unseren Firmen-Prinzipien gehören zuhören und ein offenes Gespräch suchen, sich über das Bauvorhaben genau zu erkundigen, Wünsche des Kunden berücksichtigen, hinsichtlich Ausführung und Baumaterial optimal beraten und Mitdenken und Vorausplanen“, konkretisiert der Chef die Ziele. Die Kosten mittels unverbindlichem Kostenvoranschlag klarzulegen und zu vereinbaren, gehört ebenfalls dazu.

Mit viel Mühe verbunden und zeitraubend sind Auseinandersetzungen mit vielen Firmen. Damit das dem Bauherren erspart bleibt, koordiniert man als Generalunternehmer auch gerne verschiedene Handwerker wie Zimmermann, Elektriker, Spengler und Installateur.



Bauen mit System



Service Audi Service Service



6600 Reutte, Allgäuer Straße 72, Telefon 05672 62000
www.autohaus-schweiger.at





SCHENNACH

Bauwarenhandlung und Zementwarenerzeugung GmbH
 6632 Ehrwald · Tel. 05673-2212 · www.schennach-baustoffe.at

Das Schemenlaufen im Servus-TV

Simon Schennach zeigt Dokumentarfilm über die Imster Fasnacht

Das alle vier Jahre stattfindende Schemenlaufen lockt nicht nur tausende Zuschauer vor Ort an. Es ist längst auch ein großes Medienereignis. Schon Wochen vor dem großen Tag sind die Zeitungen voll mit Vorberichten und bunten Bildern. Auch Fernsehanstalten zeigen großes Interesse. Heuer wird am Freitag, den 21. Februar, im Servus-TV um 21.15 Uhr eine 45 Minuten lange Dokumentation ausgestrahlt. Gestaltet hat den Beitrag der aus Imst stammende Filmkünstler Simon Schennach.

„Einen Film über deine eigene Heimatstadt zu drehen, ist schon etwas Besonderes. Und das bunte Treiben rund um die Fasnacht

geht wirklich unter die Haut“, verrät Simon Schennach. Der 39-jährige Sohn des Arztes Professor Dr. Günther Stockhammer und der Musikerin Chris Schennach hat sich als Filmer zuletzt vor allem durch mehrere Beiträge der TV-Serie „Am Schauplatz“ einen Namen gemacht. Schennachs einfühlsame Art, Beiträge zu gestalten, verspricht einen visuellen Genuss.

Der Beitrag gibt Einblicke hinter die Kulissen und zeigt einzelne Teilnehmer an der Fasnacht bei ihren monatelangen Vorbereitungen auf das Schemenlaufen. „Wir haben die beiden Roller und Scheller Markus Walch und Günther Hafle vom Pensl-Machen und dem

Fitnessstraining über die Proben bis hin zum Fasnachtstag begleitet. Wir waren auch bei den drei Frauen Pia und Gabi Walser sowie Waltraud Mark, die uns die Kunst des Aufputzmachens zeigten. Der Schnitzer Walter Zangerle zeigte uns das Entstehen einer Fasnachtsmaske vom Zirbenblock bis zur fertigen Larve. Und auch den Gunglgrüner Wagenbauern rund um Erwin Pechtl durften wir bei ihren höchst geheimen Vorbereitungsarbeiten über die Schulter schauen“, erzählt Schennach.

Unesco-Kulturerbe

Der Filmbeitrag zeigt am Ende auch den großen Tag am 9.2. von der Fasnachtsmesse bis zum Schluss-



Foto: Elter

Für Simon Schennach ist ein Film aus seiner Heimatstadt etwas Besonderes.

Imst ist seit 2012 auch ein immaterielles Unesco-Kulturerbe, wird von Schennach nicht nur als jahrhundertealte Tradition und eine der ursprünglichsten Brauchtumsveranstaltungen dargestellt. „Wenn Fasnacht ist, dann herrscht in Imst der absolute Ausnahmezustand“, bringt der Filmemacher seinen Schauplatz auf den Punkt. (me)

Das Autohaus Maschler – Ihr kompetenter Mitsubishi / Seat / Fiat Werkstatt-, Service- und Karosseriepартner für den Bezirk Landeck

Durch laufende Investitionen und ständige Mitarbeiterschulung ist das Autohaus Maschler heute jederzeit in der Lage, die aufwändigsten und schwierigsten Reparaturen in allen Belangen rund ums Auto (Mechanik / Karosserie / Lackierung) und für alle Marken professionell zu erledigen. Auch Wohnmobile bis zu 7 m Fahrzeuglänge können von uns serviert und repariert werden. Die §57a Überprüfung (Pickerl) wird für ein- und mehrspurige Fahr-

zeuge und Anhänger durchgeführt. „Unser Autohaus bietet auch die komplette Betreuung Ihres Firmenfuhrparks an. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes für unsere eigene Stromversorgung und zur Betankung unseres Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge-Sortiments ist eine teilweise Stromversorgung mit der Dach-Photovoltaik-Anlage seit Sommer 2017 gegeben“, gibt sich der GF Gerald Walter fit für die (Elektro-)Zukunft.



ANZEIGE

05:00

09:00

13:00

17:00

21:00

24:00

PROFIS SIND PROFIS. RUND UM DIE UHR.

**Sondermodell
"MASCHLER-EDITION"**
inkl. Holzboden/Seitenverkleidungen/
Unterbodenschutz/Verbandsset

FIATPROFESSIONAL.AT

FIAT PROFESSIONAL: JEDERZEIT ALLEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN.
DUCATO MASCHLER-EDITION SCHON AB € 19.890,-* EXKL. UST.
(AB € 23.868,- INKL. UST.)



Verbrauch 8,6–10,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 227–268 g/km, Symbolfoto. * Angebotspreis gültig für das Modell Ducato 290.014.7 inkl. Option TW3. Angebot für Unternehmer gem. UGB. Nicht gültig für Flottenkalkulationen und bereits zugelassene Neufahrzeuge. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Freibleibendes Angebot der FCA Bank/FCA Leasing GmbH für Unternehmer gem. UGB. Alle Angaben exkl. MwSt. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Irrtum, Druckfehler und nachträgliche Preisänderungen vorbehalten, exkl. gesetzliche Vertragsgebühren und € 150,- Bearbeitungsgebühr. ** 2 Jahre Neuwahrgarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf bis zu 200.000 km. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 01/2020.



**AUTOHAUS
MASCHLER**
www.Auto-Maschler.at

**IHR EINZIGER AUTORISIERTER
FIAT-PARTNER IM BEZIRK LANDECK!**
Bundestraße 114a, 6500 Landeck-Gurnau
Tel. 05442 63420



Neues Gemeindehaus

Das für die Gemeinde Nauders derzeit wohl wichtigste Bauprojekt – die Errichtung des neuen Gemeindehauses – soll bereits dieses Jahr abgeschlossen werden.

Das alte, in den 1950er Jahren errichtete Gemeindehaus ist abgerissen und die Baugrube bereits ausgehoben. Ein Teil der Tiefgarage, in der 25 Autos Platz finden sollen, sowie ein Teil des Kellers konnten bereits errichtet werden, außerdem wurde der Erschließungstrakt zu den beiden Arztpraxen Mitte Dezember fertiggestellt. Im Frühjahr wird dann das Bauvorhaben weitergeführt werden. Genau vor einem Jahr wurde der Plan des Architekturbüros Gritsch-Haslwanter im gemeinsam mit der Landesabteilung Dorferneuerung ausgeschriebenen Architekturwettbewerb zum Siegerprojekt gewählt. In dem nach Fertigstellung barrierefrei zugänglichen Gemeindehaus wird auch der Sozialsprengel Platz finden. Aus dem Übergangsquartier in der ehemaligen Postfiliale will man bereits 2020 ins neue Gebäude übersiedeln.

Einstimmiger Voranschlag

Kosten wird das Projekt voraussichtlich 3,5 Millionen Euro. Dass sich die Gemeinde den Neubau durchaus leisten kann, zeigte sich im einstimmig beschlossenen Voranschlag für das heurige Jahr: Den Einnahmen von 4,9 Millionen Euro stehen Ausgaben von 5,3 Millionen Euro gegenüber. Doch wird die Differenz durch die Auflösung von zweckgebundenen

Rücklagen sowie einen Konto-stand von 360.000 Euro abgedeckt.

Ebenfalls in Bau befindet sich derzeit eine Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte. Die Vergabe der 18 Wohnungen ist bereits erfolgt und mit einer Fertigstellung wird bis Ende des Jahres gerechnet. Es habe sogar mehr Interessenten als Wohnungen (10 Mietkauf- und 8 Eigentumswohnungen) gegeben, so Bürgermeister Helmut Spöttl. (ado)



Foto: Spöttl

Die Arbeiten am neuen Gemeindehaus waren im Herbst schon in vollem Gange.

Leistbares Wohnen für Jungfamilien

Im Zuge eines Baulandumlegungsverfahrens werden am Sandbichl 22 neue Bauplätze entstehen, die vor allem Jungfamilien leistbares Wohnen ermöglichen sollen, wie Bürgermeister Helmut Spöttl erläutert.

Im Gegenzug zum Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet hat die Gemeinde Nauders vom Land Tirol den alten Straßenbauhof erworben. Damit profitieren beide Seiten, wie Bürgermeister Helmut Spöttl erläutert: Denn einerseits sei der Bauhof für die Straßenmeisterei Ried nicht mehr zeitgemäß und ein Neubau notwendig, andererseits hätte sich durch den Kauf des Grundstücks eine Zufahrt für das neue Baulandumlegungsgebiet Sandbichl ergeben. Wenn der neue Bauhof wie geplant im Frühjahr fertig gestellt sein wird, wird das Gebäude frei und kann von der Gemeinde zu-

künftig zur Unterbringung beispielsweise von Fahrzeugen genutzt werden. Wie man die ebenfalls im alten Bauhof befindliche Wohnung nutzen wird, wisse man indes noch nicht, so der Bürgermeister.

22 Bauplätze

Für das Baulandumlegungsgebiet Sandbichl hat es zwar bereits einen Erschließungsplan gegeben. Aber nachdem dieser nicht die neu gewonnene Erschließungsmöglichkeit über das Areal des alten Straßenbauhofs zur Verfügung hatte, wird er derzeit neu adaptiert. Nach der baldigen Fertigstellung werde man sich dann mit dem Land und den Eigentümern an einen Tisch setzen, um die Aufteilung der Grundstücke sowie deren Erschließung gemeinsam zu besprechen, skizziert der Dorfchef die weitere Vorgangsweise. Denn immerhin muss jeder der Grundei-



Bgm. Helmut Spöttl erläutert die neue Erschließungsvariante des Baulandumlegungsgebiets Sandbichl. Foto: Dorn

gentümer im Zuge des Verfahrens einen Teil seines Grundstücks für die Erschließung hergeben. Eigentümer der größten Fläche ist indes der Landeskulturfond, mit dem bereits Vorgespräche stattfanden, in denen man sich einig wurde, leistbaren Baugrund für Jungfamilien zu schaffen. (ado)

**Raiffeisenbank
Nauders**

Die Gemeinschaft fördern.

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.
Seit 125 Jahren.

Berg.Genuss.Wochen.

6=7 Nächte 21.3. bis 4.4.2020

Wo sich Berg und Genuss zu einem legendären Urlaub in Nauders vereinen. Grenzenloses Skivergnügen wartet auf Sie in der 2-Länder-Skiarena am Reschenpass.

6=7 Nächte pro Person inkl. 3/4-Pension
ab € 816,00 im DZ „Fuhrmann“
ab € 942,00 im EZ „Hufschmied“

6=7 Nächte im Haus Arina inkl. Frühstück:
ab € 498,00 im Doppelzimmer pro Person

- 6-Tages-Skipass
- Skidepot für Ihre Urlaubswoche
- freie Benutzung des Wellnessbereiches

Hotel
POST

Hotel Post Baldauf GmbH
Dr.-Tschiggfrey-Str. 37 | 6543 Nauders | T. +43 (0)5473 87202
info@post-nauders.com | www.post-nauders.com

Schürzenjäger live
auf Bergkastel am
22. März 2020

Bauernhofeis aus Nauderer Bergmilch

Daniel und Babsi Habicher aus Nauders stecken hinter „Oberlandeis“

Früher war der Novelleshof oberhalb von Nauders eine Jausenstation, bei der Jung und Alt gerne einkehrten. Heute erstrahlt der ruhig gelegene Hof auf 1.700 m in einem ganz anderen Licht: Die Gastwirtschaft wurde eingestellt, stattdessen versuchte sich das Ehepaar Babsi und Daniel Habicher, das dort mit seinen beiden Töchtern Elisa und Lena lebt, an etwas ganz Neuem: Speiseeis direkt aus dem Tiroler Oberland.

Ob Klassiker wie Vanille-, Schokoladen- und Erdbeereis, Exoten wie Whiskey-, Bergkräuter- und Spekulatuseis oder diverse Sorbets: Das Sortiment des Zwei-Personen-Betriebs „Oberlandeis“ ist umfangreich, kreativ und immer mit saisonalen Schmankerl gespickt. Für die Herstellung des leckeren Speiseises verwendet das Nauderer Ehepaar ausschließlich die Milch der eigenen Kühe, die den Sommer über auf den Bergwiesen rund ums Haus grasen dürfen.

„Nachdem wir das Gasthaus geschlossen hatten, suchten wir nach einer Möglichkeit, um unsere Milch zu verarbeiten und die Produkte zu verkaufen“, erzählt Daniel, welcher vor der Gründung von „Oberlandeis“ als Koch tätig war. Daneben absolvierte der Nauderer die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter. Die Landwirtschaft sei nämlich immer schon seine Leidenschaft gewesen und er träumte davon, irgendwann als Vollerwerbsbauer den elterlichen Hof zu übernehmen.

Neue Orientierung

Die Tösnerin Babsi, welche er 2007 kennen lernte und die vor dem Umzug in den abgelegenen Weiler als Kindergärtnerin arbeitete, sammelte mit ihrem Gatten Ideen für die Zukunft am Novelleshof. „Wir wollten nichts herstellen, das es schon mehrfach in der Region gibt, da wir uns Bauern gegenseitig nichts Gutes tun, wenn



wir in Konkurrenz arbeiten“, erklärt der 35-jährige Daniel. Babsi fügt hinzu: „Nach Überlegungen zu Käse, Butter und Joghurt sind wir auf Speiseeis gekommen und waren sofort begeistert.“ Das Zweierteam holte sich anfangs Hilfe vom Konditor, der ihnen die Grundlagen des Eismachens nä-

herbrachte. „Der Anfang war extrem anstrengend, weil wir diese ganzen Informationen förmlich in uns aufsaugten“, erinnern sich die beiden. Auch der Berg an zu bewältigender Bürokratie war zu Beginn eine Hürde.

„Wir vertrauen viel auf Stimmen aus unserem Bekanntenkreis“, er-

Elektro Müller – Partner für alle Sparten

Sämtliche Sparten eines Elektro-Unternehmens deckt die Firma Elektro Müller in Nauders ab: Unter der Leitung von Werner Müller, der den Expert-Betrieb bereits in zweiter Generation führt, ist die Firma sowohl im Handel mit Elektrogeräten als auch im Bereich der Elektroinstallationen eine verlässliche Anlaufstelle für die Bevölkerung des Oberen Gerichts.

Nur eine gut geplante, fachmännisch ausgeführte Elektroinstalla-

tion und moderne Haustechnik garantieren Komfort und Sicherheit. „Wir bieten unseren Kunden eine perfekte Vorauswahl der aktuellsten Produkte“, betont der Firmenchef. „Unsere Fachberater sind dank kontinuierlicher Schulungen immer auf dem neuesten Stand der Technik.“ Angefangen von kleinen Hausinstallationen bis hin zu komplexen BUS-Steuerungen ist Elektro Müller ein kompetenter Partner.

ANZEIGE

ibex in Nauders: Essen und chillen mit Freunden

Familie Unterrainer eröffnete 2013 mitten in Nauders das ibex.musikbar.restaurant. Mittlerweile ist das gemütliche Lokal, das den lateinischen Namen für „Steinbock“ trägt, aus dem gastronomischen Angebot im Dreiländereck nicht mehr wegzudenken. Neben guter Musik und einer chilligen Atmosphäre legt man im ibex auch großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Küche, de-

ren Zutaten von heimischen Lieferanten kommen oder hausgemacht sind. Das Fleisch kommt vom regionalen Metzger und schmeckt damit gleich nochmals so gut.

Auf der Speisekarte steht ein vielfältiges Angebot an Pizzen, Burgern, Steaks, Salaten und vielem mehr. Jeden Freitag gibt es Spare Ribs – all you can eat! Reservierung ist empfohlen!

ANZEIGE

ELEKTRO MÜLLER

wenn noch gscheit....

6543 Nauders 193
tel/fax: 0043 (0)5473 86230
elektrom@gmx.at

expert

einfach stylisch,
cool und anders!

musikbar · restaurant

- Essen in spezieller Atmosphäre
- Pizzen, Burger, Steaks, Salate und vieles mehr.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Unterdorf 531
6543 Nauders
T + 43 660 3178772

www.ibexnauders.at

Öffnungszeiten: Mo 11.30–1.00, Di, Mi, Do 8.00–1.00, Fr, Sa 8.00–2.00, So 8.00–1.00

klärt die 35-jährige Babsi. Am Anfang mischten sie die eiskalte Versuchung oft zu süß, heute schätzen Kunden das Eis oft gerade deswegen, weil es nicht so süß ist wie andere. Sie verrät: „Jede unserer Sorten hat ein individuelles Rezept, eine einheitliche Grundmasse gibt es nicht.“ Das Mischverhältnis der Basis, bestehend aus Milch, Rahm, Eigelb und Zucker, hänge von der Geschmacksorte ab. Sind die vier Grundzutaten vermischt, kommt die Komponente für den jeweiligen Geschmack hinzu. „Wir verwenden keine Geschmacksverstärker und Farbstoffe“, weiß Daniel, der bereits am Novelleshof aufgewachsen ist. Aus diesem Grund sehen sich viele der Sorten ein wenig ähnlich, weil keine stechende Farben hat und der Unterschied oft in den beigemengten Stückchen liegt, die Grundmasse aber recht einheitlich rohweiß ist. Nach dem Mischen soll die Masse ein wenig „reifen“, bis sie anschließend pasteurisiert, heruntergekühlt, verpackt und gelagert wird. „Unser Eis hält in etwa sechs Monate“, erklärt Babsi. Von chemischen Konservierungsmitteln lassen sie die Finger, deshalb ist das Erzeugnis auch nicht jahrelang haltbar.

Ein ehrliches Produkt

Landwirt Daniel weiß: „Qualität beginnt im Stall. Nur eine gesunde Kuh, die gutes Futter bekommt, kann auch die bestmögliche Milch geben.“ Bei den verwendeten Früchten, Nüssen und Co. ist das Ehepaar ebenfalls auf Nachhaltigkeit und Hochwertigkeit bedacht. „Wenn möglich, kaufen wir regional, aber natürlich müssen wir teils auch auf exotischere Zutaten wie Mangos oder Ananas zurückgreifen, um dem Kunden etwas bieten zu können“, erklärt Babsi. Aber auch dort werfen die beiden lieber noch einen zweiten Blick auf die Herkunft ihrer Zutaten, denn genau zu wissen, was in dem fertigen Produkt drin ist, sei ihnen Gold

**Österreich liebt Schnitzel.
Schnitzel liebt FRIVISSA!**

Walter Lutz, Stadlwirt aus Nauders:
„Ich habe viel probiert, mit Frivissa gelingt's mir einfach am besten!“

Österreichs größtes Schnitzel.

Der Stadlwirt serviert Österreichs größtes Schnitzel und schwört auf FRIVISSA!

Bekannt aus der TV-Werbung und TV-Kochen!

FRIVISSA



Walter und Rosi Lutz
Oberdorf 132 · A-6543 Nauders
Tel. 05473 87710
lutz@stadlwirt.at · www.stadlwirt.at

Genießen Sie echte Tiroler Gastlichkeit.
Wir bieten eine große Auswahl an Speisen von Tiroler Spezialitäten bis zu Spezialitäten nach eigenem Rezept (Art des Hauses).
GRÖSSTES SCHNITZEL ÖSTERREICHS!

wert. Was das Speiseeis made in Nauders außerdem von industriell hergestelltem Eis unterscheidet, sei die Beimengung von Luft. „Unser Eis ist im Verhältnis zu anderen schwerer, da wir nur wenig Luft für mehr Volumen untermischen“, erklärt Daniel. Als zeitloser Klassiker gilt das sogetaufte „Dreiländereis“ mit Tiroler Honig, Schweizer Tobleronestückchen und italienischer Mascarpone. Ihren speziellen Standort im Eis widerzuspiegeln, war beiden ein Anliegen.

Fortschritt rundherum

Seit drei Jahren ist „Oberlandeis“ Teil des „Unsere Kostbarkeiten“-Programms der Firma Grisseman. „Über diese Zusammenarbeit sind wir sehr froh, denn zu Beginn haben wir alles noch selbst ausgeliefert, jetzt können wir uns auf die Produktion konzentrieren“, erzählt Babsi. Das Eis des Familienbetriebs wird mittlerweile in großen Teilen des Oberlandes geschätzt und gekannt. Neue Sorten werden von den Töchtern Elisa und Lena gnadenlos ehrlich bewertet. So schafft es so manch neuer Einfall nicht in die Produktpalette. (nisch)

Mitarbeiterhaus für Bergbahnen

Das ehemalige Storo-Gebäude befindet sich schon seit Jahren im Besitz der Nauderer Bergbahnen. Das im Umriss 50 mal 50 Meter große Gebäude ist in der Nähe der Talstation gelegen und wurde im Sommer 2019 teilweise umgebaut. Seit Beginn dieser Saison befinden sich nun in einem Drittel des Gebäudes Mitarbeiterunterkünfte. Den Angestellten eine adäquate Unterkunft zur Verfügung zu stellen, fördert deren Zufriedenheit, wie auch Geschäftsführer Georg Schöpf weiß: „Der Wettbewerb um gute

Mitarbeiter ist durchaus vorhanden“, verweist er auf eine rege Nachfrage am Stellenmarkt. Doch derzeit sind alle Stellen bei den Bergbahnen belegt. Insgesamt 191 Mitarbeiter arbeiten in dem Tourismusbetrieb. Rund 60 von ihnen sind in Personalzimmern untergebracht, 40 im neuen Mitarbeiterhaus, das damit voll belegt ist. Insgesamt 28 Einraumwohnungen bieten mit jeweils ein oder zwei Betten sowie eigener Nasszelle und Küchenblock den Mitarbeitern eine Wohnmöglichkeit.

Der verlässliche Partner für Bauherren

„Alles aus einer Hand“ – das ist die Philosophie der Theisen Baumanagement GmbH in Nauders. Vom ersten Entwurf über die Einreich- und Detailplanung bis hin zur Bauleitung und schlüsselfertigen Übergabe des Projektes ist das Unternehmen ein verlässlicher und kompetenter Partner aller Bauherren. Auch die Ausschreibung, die Vergabe der Arbeiten

und deren Abrechnung fallen in den Aufgabenbereich der Theisen Baumanagement GmbH. Seit mehr als 15 Jahren bürgt Baumeister Ing. René Peter Theisen zusammen mit seinem Team für Qualität und Zuverlässigkeit. Die Internet-Seite www.bmtheisen.at gibt einen umfassenden Überblick über die in den letzten Jahren realisierten Projekte. ANZEIGE

THEISEN
GmbH
BAUMANAGEMENT

TEL 0043 5473 89055 WWW.BMTHEISEN.AT INFO@BMTHEISEN.AT

ARCHITEKTUR · BAULEITUNG · SIGE PLANUNG · BAUVERMESSUNG · KOSTENMANAGEMENT · SACHVERSTÄNDIGER · ENERGIEBERATER

Zirmtrail für Nauders

Leichtester Trail der Alpen ab Sommer

Nachdem die Drei-Länder-Endurotrails mittlerweile zu den Top-Bikeangeboten Europas gehören, wurde das Angebot mit dem neuen Sektor „Zirmtrail“ in Kombination mit dem Zirm-lift für die breite Masse anfängertauglich erweitert.

„Die Drei-Länder-Endurotrails sind bekannt als technische Trails, daher war es uns wichtig den Einstieg in diesen Sport auch für die breite Masse zu ermöglichen“, erklärt GF Manuel Baldauf von Nauders Tourismus und ergänzt: „Mit dem neuen Zirmtrail haben wir einen sechs Kilometer langen, grünen Trail (einfachster Schwierigkeitsgrad) geschaffen, der für Kids und Einsteiger das perfekte Terrain am Zirmhang bietet.“ Auch für Gesamtirol sei der neue Trail eine Bereicherung, denn gerade bei den leichteren Trails habe man noch Aufholbedarf, so Bal-

dauf. Baustart für den Zirmtrail war im Juli vergangenen Jahres und bis zur Sommersaison soll der Trail fertig werden. Bauaufsicht hat das Unternehmen Falketrails, bauausführende Firmen sind Allegra Tourismus, Erdbau Wacker-nell, Erdbau Pale, Erdbau Kirschner, Biwak Nauders, Maschinen-ring und Rad Company. Als Projektträger agiert der Tourismusverband Tiroler Oberland, der sich die Kosten – nach Abzug der Landesförderungen – zu jeweils 50 Prozent mit den Nauderer Bergbahnen teilt.

Startschuss im Juni

Erstmals getestet werden kann der neue Singletrail am Wochenende zum Womens Bikecamp sowie bei den Father & Sundays vom 19. bis zum 21.6. Um zum Start des neuen Zirmtrails zu gelangen, fährt man mit der Zirbenbahn hinauf zur Bergstation. (ado)



Fotos: Urs Netti Fotografie

Sportausstattung auf hohem Niveau

Sport Penz Nauders ist ein renommierter Fachbetrieb für Verkauf, Verleih und Service

Einladend, freundlich und von zeitge-mäßer Eleganz: So erleben die Kunden die schön renovierten Räumlichkeiten von „Sport Penz Nauders“. Der Betrieb ist „sportlich jung und fit geblieben“, könnte man sagen, denn das traditionsreiche Familienunternehmen hat schon über ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Seine Erfolgsgeschichte reicht bis in die 1950er-Jahre zurück, als in Nauders der Tourismus erst allmählich in die Gänge kam. Am Anfang stand ein kleiner Laden für Fotoutensilien, Sportartikel und Reiseandenken sowie ein Ski- und Rodelverleih. Er wurde von Peter Öttl betrieben, einem Onkel von Karl Penz, der dort von 1956 bis 1959 seine Lehre absolvierte. Karl und seine Frau Isolde bauten das Geschäft ab 1968 zu ei-

nem florierenden Sportartikelhandel aus und machten es zum Intersport-partner.

Mittlerweile ist aus Nauders durch den Ausbau der Bergbahnen ein weitem bekannter Wintersportort geworden, der auch im Sommer zahlreiche sportlich ambitionierte Gäste anlockt. Die Geschäftsführerin bei Sport Penz Nauders ist heute Tochter Bettina Penz – sie wandelte den Betrieb zu einer Ges.m.b.H. um und baute ihn mit ihrem Lebenspartner Othmar, dem Penz-Fachmann für die Anpassung von Skischuhen, noch weiter aus.

Bootfitting mit Skischuh-Coach

Die ansprechenden Verkaufsräume von Sport Penz Nauders in der Dr.-

NAUDERS | BERGKASTEL
SONNTAG, 22.03.2020

DIE LEGENDE LEBT

SCHÜRZENJÄGER

LIVE!

DAS OPEN AIR

VIP TICKETS ERHÄLTICH

EINTRITT FREI MIT GÜLTIGEM SKIPASS
BEGINN 13.00 UHR

Nauders
am Reschenpass

www.nauders.com/schürzenjäger

BAUEN FÜR MENSCHEN
VON HEUTE UND MORGEN

HILTI & JEHL

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und gratulieren zum umgesetzten Projekt.

Hilti & Jehle GmbH
6531 Ried im Oberinntal
T+43 5472 2193-0
www.hilti-jehle.at

ELEKTRO MÜLLER

wenn noch gscheit....

A-6543 Nauders 193 • tel/fax: 0043 (0)5473 86230
elektrom@gmx.at



Sport Penz Nauders | Dr.-Tschiggfrey-Straße 286 | 6543 Nauders | T +43 5473 87 298 | info@sport-penz.at | www.sport-penz.at



Tschiggfrey-Straße bilden das Herzstück des Unternehmens. Hier sind qualitativ hochwertige Markenartikel sowohl für Sommer- als auch Wintersport zu finden, die sich durch beste Passform und hohen Tragekomfort auszeichnen. Damit auch die Skischuhe nicht zwicken und drücken, werden sie beim Kauf mit dem speziellen „Bootfitting“ von Atomic mit Memory Fit und Salomon mit Custom Shell „maßgeschneidert“. Alle Besonderheiten eines Fußes werden dabei berücksichtigt, um eine optimale Passform zu gewährleisten. Bequemlichkeit und Sportlichkeit können dadurch enorm verbessert werden, vor allem in Kombination mit einem passenden Ski. Auch diesbezüglich sind das An-

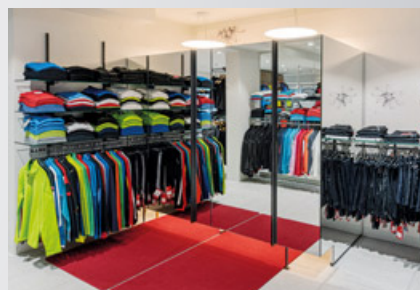
gebot und die Beratung durch die Sport-Penz-Fachleute erstklassig.

Technisch auf neuesten Stand

Direkt gegenüber von den Verkaufsräumlichkeiten befindet sich der Sport-Penz-Skiverleih. Lukas Penz junior sorgt hier mit einem engagierten Service-Team dafür, dass die Nauderer Gäste mit bestens angepasster Leihhausrüstung die Skihänge hinunterkurven und -carven können. Verschiedene Modelle der Firmen Atomic, K2, Nordica, Völkl, Salomon, Fischer und Head werden dabei von den Profis an die Wünsche und das Fahrverhalten angepasst, sodass voller Fahrspaß und hohe Sicherheit garantiert sind. Eine Grundlage dafür bildet das

zeitgemäße Check-In-System mit computergenaue Erfassung und Berechnung der Bindungseinstellwerte nach DIN-Norm.

Vollen Fahrspaß und hohe Sicherheit erzielen auch all jene Kunden, die ihre Ausrüstung generalüberholen lassen wollen. Durch den Sport-Penz-Skiser-service lassen sich Skier und Snowboards auf hohem technischen Niveau halten. Der Belag wird geschliffen, strukturiert, gewachst und poliert, die Skibindung wird auf einem der modernsten Einstellgeräte überprüft. Das Ergebnis: die Skier und Boards bleiben drehfreudig und laufen optimal. Dem ultimativen Fahrvergnügen auf der Piste – egal, ob im Schneeparadies Nauders oder anderswo – steht damit nichts mehr im Weg.



inform

www.informworks.com

**Architektur und
Geschäftseinrichtung**

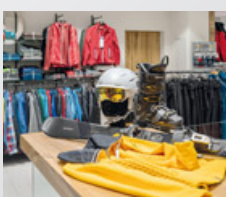
office@informworks.com

Raiffeisen
Meine Bank

Die Wirtschaft fördern.

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.
Seit 125 Jahren.

Am Anfang stand ein kleines Geschäft für Fotozubehör, Sportartikel und Reiseandenken. Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Geschäft mehrere Male renoviert.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

bruno-mair.
RAUM AUSSTATTUNG

6531 Ried • Tel. 05472/6422 • www.bruno-mair.com

**MALERMEISTER
NETZER**

6542 Pfunds 407 Tel. 0043 5474/5962
Mobil: 0676/9382283
info@maler-netzer.at www.maler-netzer.at

Malerei, Anstrich, Tapeten
Fassadenbemalung
Denkmalpflege, Restauration
Beschriftungen
traditionelle & moderne
Dekorations-techniken
Wand u. Bodenbeläge
Farbenfachhandel

FK design

AUS LIEBE ZUM HANDWERK

FLIESEN-NATURSTEINE-ÖFEN

Dorf 679 • 6542 Pfunds • info@fkdesign.at

Nachdenken für Finsternmünz

Nach dem ereignisreichen Maxi-miliangedenkjahr 2019 befindet sich Altfinsternmünz derzeit wie stets in der kalten Jahreszeit ohnehin im Winterschlaf – Grund genug, um auch dem Verein unter Hermann Klappe eine Nachdenk-pause zu verordnen. Vor allem die weitere Kooperation mit dem TVB, den Bergbahnen, die für die Gastronomie zuständig sind und der Gemeinde soll dabei einer ge-naueren Betrachtung unterzogen werden, so der Präsident. Schon vor der Vollversammlung Ende Mai werden sich aber die Tore der altherwürdigen Burg wieder für die Besucher öffnen: Denn am 21. Mai findet pünktlich zu Christi Himmelfahrt wieder das traditionelle Mittelalterfest statt. Die Kul-turwanderungen jeden Dienstag ab 10 Uhr und die Familientage je-den Donnerstag werden dann wie-der zahlreiche Besucher erfreuen. Auch Veranstaltungen wie Symposi-sien in Zusammenarbeit mit der Universität oder das Römerfest am 1. und 2. August werden den Ka-



Ab Mai wird in Altfinsternmünz wieder der Betrieb aufgenommen.

Foto: Altfinsternmünz

lender von Altfinsternmünz befüllen. Die Restaurierung ist indes mehr oder weniger abgeschlossen. Für heuer würde sich Klappe die Errichtung des seit Jahren geplan-ten Schrägaufzugs wünschen. „Das wäre ein wichtiges Puzzleteil, das wir noch brauchen“, zeigt er sich überzeugt. Der Aufzug würde die Möglichkeit bieten, Hochfinsternmünz mit der Klausenanlage zu verbinden und so den historischen Bau wieder für die interessierten Besucher zugänglich zu machen.



Foto: fotolia / Petra Beerhalter

Wenn Anfang März die Tage länger werden, erwacht nicht nur die Natur aus ihrem Winterschlaf. Auch auf unseren Friedhöfen bestimmt der Lauf des Jahres wieder das Geschehen und erinnert uns an die Erneuerung der Grabbepflanzung.

Viele Angehörige entscheiden sich nun auch dafür, einen Grabstein, eine Grabplatte oder ein schmiedeeisernes Kreuz von einem Steinmetz bzw. einem Schmied anfertigen zu lassen. Als Zeichen der

Wertschätzung an den Verstorbenen haben Grabmale eine tiefe Bedeutung. Diese Grabzeichen werden in der Regel einige Wochen nach der Beisetzung aufgestellt. Doch auch Jahre später kann die Neuanlage einer Grabstelle erforderlich sein, wenn sich das Erdreich gesetzt hat.

Im besten Fall bringt ein Grabmal die Persönlichkeit des Verstorbenen zum Ausdruck. So können die Gesteinsart – etwa Granit, Marmor oder Sandstein – die Grabinschrift als Gravur oder als aufge-

Ein würdiger Ort des Gedenkens

Seit über 30 Jahren ist die Firma Steinmetz Larcher in Tarrenz ein erfahrener Ansprechpartner auch im Trauerfall: Denn neben zahlreichen Naturstein-Produkten für Haus und Garten zählen auch Gedenkstätten und Grabsteine zum Lieferumfang. Handwerkskunst und Design machen die letzte Ruhestätte verstorbener Mitmenschen zu einem würdigen Ort des Gedenkens und der Erinnerung. Gedenkstätten und Grabsteine werden individuell nach den Vorstellungen des Auftraggebers angefertigt und dabei auch häufig mit Elementen und Details, die mit den Verstorbenen in Verbindung gebracht werden, versehen.

ANZEIGE





com:bau
Die Messe für Architektur | Bauhandwerk
Energie | Immobilien

28.02. - 01.03.
Messequartier Dornbirn

combau.messedornbirn.at /  

 Planung	 Hautechnik & Installation
 Finanzierung	 Ausbau
 Rohbau & Sanierung	 Außenbereich
 Erneuerbare Energie	 Immobilien








LARCHER
STEINMETZ GMBH

DOLLINGER LAGER 14 · 6464 TARRENZ · T 05412/64623
info@larcher-steinmetz.at · www.larcher-steinmetz.at

KUNSTSCHMIEDE · SCHLOSSEREI



HK
Michael
Hammerle

Ihr Fachbetrieb für die Grabgestaltung

- Grabkreuze aus Schmiedeeisen, Bronze, Edelstahl dazu die Grabeinfassung aus Granit in verschiedenen Ausführungen
- Renovierungen und Vergoldungen von Grabkreuzen
- Inschriften und Ergänzungen
- Laternen, Weihbrunnenschalen, Blumenschalen, Urnenbehälter
- Individuelle Sonderanfertigungen

Sie können uns auch gerne Ihre Vorschläge und Ideen unterbreiten, wir werden diese zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ausführen.

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellung.

6493 Mils bei Imst · Gewerbegebiet 5 · Tel. 05418 / 5233 · Mobil 0664 / 3073573
info@metallkunst-hammerle.at · www.metallkunst-hammerle.at

setzte Bronzestabstaben oder die Verzierungen – wie Ornamente oder Grabskulpturen – individuell angepasst werden. Im Trend liegen auch Fotogravuren, die das Bild des Verstorbenen auf die geschliffene Steinoberfläche bringen.

In manchen Friedhöfen ist die Handhabung aus Gründen der Gestaltung oder des Denkmalschutzes sehr restriktiv und es werden nur Grabkreuze zugelassen. Parallel zum Schmiedeeisen kommen dabei auch Bronze und Edelstahl zum Einsatz. Selbst Vergol-

dungen sind möglich.

Häufig wird bei der Grabmalgestaltung nicht nur ein Material, sondern eine Kombination von mehreren Materialien verwendet. Durch die Wechselbeziehung von Stein, Holz, Metall oder Glas entstehen moderne Grabsteinformen nach den individuellen Wünschen der Hinterbliebenen.

Indem die Grabdekoration der jeweiligen Jahreszeit angepasst wird, können immer wieder neue Akzente auf der Grabfläche gesetzt werden.

Anschrift

Paschegasse 2
6500 Landeck

Telefon

05442 62253

Email

info@horerstein.at

www.horerstein.at

Grabgestaltung mit Naturstein

GRABSTEINE · GRABKREUZE · SCHRIFTEN · URNEN...

...MAUERABDECKUNGEN | KÜCHENARBEITSPLATTEN
STEINPFLEGEMITTEL | WASCHTISCH | DUSCHTASSEN
FENSTERBÄNKE | ZIERKIES | BRUNNEN | STUFEN | ...

Design in Stein



MARMOR · GRANIT · FLIESEN
Leopold Horner GmbH

MARTIN SCHWIENBACHER STEINBILDHAUER - GRAVEUR

Ein Grabmal kann die Einzigartigkeit eines Verstorbenen sichtbar machen und in Erinnerung bringen.
Das Grabmal ist ein Geschenk und Zeichen der Wertschätzung an den verstorbenen Menschen.

www.steinbildhauer-sm.com



**GRABSTEINE · URNENGRÄBER · BESCHRIFTUNGEN
GRABSCHMUCK · BRUNNEN · SKULPTUREN · FOTOGRAVUREN**

6500 Landeck · Nesselgarten 422 · Tel. 0676848267733

Personalnot verzögert Ausbau des Altenheimes

Obwohl Senioren auf der Warteliste stehen, wird Ausbauprojekt zurückgestellt

Die Situation ist grotesk und fatal. In den Gemeinden Haiming, Roppen, Sautens, Oetz und Umhausen warten derzeit 20 Menschen dringend auf einen Platz im Seniorenheim. Die Kommunen möchten dafür beim Altenheim in Haiming einen Stock aufbauen. Der politische Wille ist eindeutig. Auch das notwendige Geld ist da. Aber eine eklatante Personalnot stellt die Sinnhaftigkeit des Vorhabens derzeit massiv in Frage.

„Wir Bürgermeister sind einigermaßen ratlos. Obwohl wir den Ausbau dringend brauchen, mussten wir zuletzt in den bestehenden Heimen in Oetz und in Haiming Zimmer leer stehen lassen. Sowohl die Betreiberfirma Senecura als auch wir Bürgermeister haben sehr intensive Werbekampagnen gestartet, um Mitarbeiter zu finden. Wir haben sogar gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice Modelle entwickelt, dass wir uns an den Ausbildungskosten beteiligen.

Aber auf alle Inserate und Kampagnen gibt es so gut wie keine Rückantwort. Und das obwohl wir glauben, dass die Arbeit im Altenheim speziell für Einheimische lukrativ sein müsste“, zeigt sich Haimings Dorfoberhaupt Josef Leitner ratlos.

Derzeit 84 Plätze

Im Moment finden in Oetz 40 und in Haiming 44 Senioren in den Verbandsheimen Platz. Die Aufstockung um weitere 20 Betten beim Heim in Haiming ist fix geplant und würde zirka 3,3 Millionen Euro kosten. In Haiming wird derzeit auch ein neuer Heimleiter gesucht. Da Karlheinz Koch, der bisher beide Einrichtungen geführt hat, in Altersteilzeit geht, wird er ab sofort nur noch das Heim in Oetz leiten. „Einen Heimleiter werden wir finden. Schwieriger ist es, Fach- und auch Hilfspersonal zu finden. Und das ist längst kein kommunales Problem mehr, das nur unsere Region



Das Alten- und Pflegeheim in Haiming soll mit einem Kostenaufwand von 3,3 Millionen Euro aufgestockt und um 20 zusätzliche Betten erweitert werden. Derzeit scheitert das Vorhaben aber am nötigen Personal.

Foto: Eiter

betrifft. Hier ist die Politik europaweit gefordert.“

3,5 Mio. für Kindergarten

Kosten für notwendige Infrastrukturbauten fallen in Haiming übrigens auch für die junge Generation an. „Wir müssen demnächst dringend den Kindergarten in

Ötztal-Bahnhof sanieren und ausbauen. Derzeit sind wir in der Projektphase und prüfen, ob wir eine Erweiterung am bestehenden Standort oder einen Neubau realisieren. Fest stehen die Kosten. Das Vorhaben wird uns zirka 3,5 Millionen Euro kosten“, verrät der Bürgermeister. (me)

Wer gut da steht, muss nicht zwingend wachsen!

Haiminger Gemeindeführung steigt bei Wohn- und Betriebsansiedlungen auf die Bremse

„Ja, wir sind eine Gemeinde, der es wirtschaftlich gut geht. Wir haben positive Finanzen, aber wir brauchen auch für unsere Infrastruktur laufend sehr viel Geld“, sagt der Haiminger Dorfchef Josef Leitner, der klar stellt: „Wir sind mit 4700 Einwohnern die zweitgrößte Kommune des Bezirkes Imst, müssen aber nicht mit aller Gewalt ständig größer werden!“

Derzeit gibt es in Haiming zirka 400 Unternehmer. Dazu gehören Groß- und Mittelbetriebe, aber auch Einzelhandelsunternehmer. Etwa 270 Selbständige führen eigene Firmengebäude. Der Gemeinde bringt das jährlich Einnahmen aus der Kommunalsteuer in der Höhe von zirka zwei Millionen Euro. Mit diesem Geld hat die Kommune in den vergangenen Jahren gleich mehrere Großprojekte realisiert. Damit soll jetzt

vorerst Schluss sein. „Allein für die notwendige Infrastruktur wie Straßen, Wasser, Kanal, Kinderbetreuungseinrichtungen usw. betreiben wir einen sehr hohen Aufwand. Ein Mehr an Betrieben und ein unkontrollierter Zuwachs macht da nichts besser“, erklärt der Bürgermeister.

Keine Großprojekte

„Es gibt laufend Anfragen von Unternehmen, die sich in unserem Gewerbe- und Industriegebiet ansiedeln wollen. Wir möchten aber mit unseren Grundreserven haushalten. Auch der Druck auf den Schutz des Föhrenwaldes von Seiten der Bevölkerung steigt. Daher sind wir in der glücklichen Lage, nur wirklich viel versprechende Firmen aus dem Hightech-Bereich zu nehmen. Auch in Sachen Wohnen wollen wir gesund steuern. Wir könnten allein im Ortsteil Ötztal-Bahnhof jedes Jahr 100



In Ötztal-Bahnhof könnten laut Dorfchef Leitner jährlich 100 neue Wohnungen gebaut und verkauft werden. Die Gemeinde will aber keinen allzu raschen Zuzug.

Foto: Eiter

neue Wohnungen verkaufen. Das würde für uns aber auch großen Druck auf Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen bedeuten. Daher lassen wir vorerst nur noch

kleinere Wohnblöcke zu“, erklärt Leitner.

Große Parkplatznot

Gerade Ötztal-Bahnhof ist aufgrund seiner optimalen Anbindung an die Autobahn und die Eisenbahn ein sehr attraktiver Wohnstandort, speziell für Leute, die nach Innsbruck zur Arbeit pendeln. „Aber genau in dieser Hinsicht ist bei uns im wahrsten Sinn des Wortes höchste Eisenbahn“, analysiert der Dorfchef, der ausführte: „Der Parkplatz beim Bahnhof platzt längst aus allen Nähten. Wir denken jetzt bereits über den Bau eines Parkhauses nach. Aber eine solche Investition trifft auch alle umliegenden Gemeinden. Entsprechende Verhandlungen mit den Bundesbahnen und dem Land sind nicht einfach. Letztlich wird es auch für die Bahnbenutzer teurer, weil sie dann für das Parken zahlen müssten.“ (me)

Neue Eigentumswohnungen zu leistbaren Preisen in Fendels!

**KAUFEN
STATT MIETEN**
**PROVISIONS-
FREI!**

Hochwertige Wohneinheiten im außerstädtischen Tiroler Raum zu erschwinglichen Preisen.

Die HADOC-Philosophie ist einfach erklärt:

- Verzicht auf aufwendige und teure Architektur zu Gunsten einer sinnvollen Planung
- Einheitliche Maße, kurze Versorgungsleitungen
- Qualitative hochwertige, vernünftige Ausstattung
- Modulare Bauweise
- Einhaltung aller erforderlichen Normen und Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung
- 100% Qualitätsanspruch

Dazu kommt ein einzigartiges, optimiertes Finanzierungskonzept. Das Angebot richtet sich an junge Familien, Singles, Alleinerziehende oder ältere Menschen, welche die Voraussetzungen zum Erhalt einer Wohnbauförderung nach den Richtlinien des Landes Tirol erfüllen.

*zulässiger Kaufpreis laut Wohnbauförderungsrichtlinien € 281.487,- | **Annahmen: Eigenmittel € 25.000,-, Bankdarlehen 2,0% p.a., Laufzeit 30 Jahre, Wohnbauförderungsdarlehen berechnet für eine Person



Beispielprojekt Fendels:

Wohnung	Top 5
Wohnfläche	88,17 m ²
Zimmer	3
Terrasse	10,61 m ²

Kaufpreis € 279.000,00

Alle Vertragserrichtungsgebühren sind im Kaufpreis enthalten*

Monatliche Gesamtbelastung € 760,00

Inkl. aller Rückzahlungen, Steuern und Betriebskosten**

Leistbares Wohnen in Tirol

In den letzten Jahren sind die Immobilienpreise speziell in Tirol so enorm gestiegen, dass es vielen Menschen kaum mehr möglich ist, ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Unsere Vision ist es, Wohnen in Tirol wieder leistbar zu machen. Wir möchten Eigentum fördern, vor allem für junge Menschen. Unser Anliegen ist es, qualitativ hochwertige Wohnungen zu einem leistbaren Preis und mit extra dafür entwickelten Finanzierungsmöglichkeiten anzubieten.

Und dass dies möglich ist, haben wir auch schon bewiesen. Die ersten Projekte im Tiroler Oberland sind realisiert und das Feedback unserer Kunden ist hervorragend. Verantwortungsbewusst, leistbar, wertbeständig und qualitativ hochwertig bauen ist machbar, davon sind wir überzeugt, dafür stehen wir.

**Denn Wohnen muss fair sein.
Wohnen muss leistbar sein.
Wohnen muss nachhaltig sein.
Das ist HADOC.**



Bmstr. Ing. Karlheinz Gigele



Mag. (FH) Andreas Wolf, LL.M.

**Raiffeisen
Immobilien**



Informieren Sie sich unverbindlich unter: **0512 5305 12300** oder **www.hadoc.tirol**

Lehrstelle gesucht? Tipps für Eltern und Jugendliche

Bei der Berufsorientierung und der Suche nach einer Lehrstelle spielen Eltern eine wichtige Rolle. Sie sind Berater, Stütze und Verbündeter zugleich, wenn es darum geht, die Weichen für die berufliche Laufbahn von Sohn oder Tochter zu stellen. impuls gibt fünf Tipps, wie man beim Finden einer passenden Lehrstelle vorgehen kann.

Über Karrierewege informieren: Dass man auch mit einer Lehre Karriere machen kann, ist vielen Familien nicht bewusst. Hartnäckig hält sich die Annahme, dass Akademiker bessere Zukunfts-

chancen und Verdienstmöglichkeiten als Absolventen mit einem Lehrabschluss haben. Wer sich jedoch nach seinem Lehrabschluss weiterbildet, kann in Österreich die gleiche Niveaustufe wie Bachelor oder Master erreichen und eine Fach- oder Führungslaufbahn einschlagen – mit attraktiven Gehältern. Mit der kürzlich im Ministerrat beschlossenen Novelle des Berufsausbildungsgesetzes werden Meisterinnen und Meister ihren Titel sogar mit ihrem Namen führen können.

Berufstest machen: Für Jugendliche, die eine Lehre machen möch-

ten, aber hinsichtlich des Lehrberufs noch unschlüssig sind, bieten Online-Tests eine gute Orientierung. Üblicherweise fragen diese Tests Interessen und Vorlieben der Schülerinnen und Schüler ab und schlagen passende Lehrberufe vor. Der Berufs-Check des Lehrstellenportals AUBI-plus beispielsweise besteht aus 12 Fragen und dauert nur wenige Minuten. Je nach persönlicher Vorliebe erhält man unterschiedliche Vorschläge.

Lehrberufe entdecken: Welche Aufgaben und Lehrinhalte erwarten die Lehrlinge in dem favorisierten Lehrberuf? Welche Voraus-

setzungen müssen sie mitbringen? Und wie hoch ist die Lehrlingsentschädigung? Antworten auf diese und weitere Fragen findet man in Berufsflexika. Berufsvideos, wie z. B. die Videostories der österreichischen Berufsorientierungsplattform whatchado, liefern weitere Eindrücke. Auch Gespräche mit anderen Lehrlingen, die man auf Lehrstellenbörsen, bei Tagen der offenen Tür im Lehrbetrieb und bei anderen Veranstaltungen treffen kann, können bei der Wahl des Lehrberufs und des Lehrbetriebs helfen.

Schnupperlehre: Die beste Entscheidungshilfe bei der Wahl eines bestimmten Lehrberufs in einem bestimmten Lehrbetrieb stellen Schnupperlehren dar, die Schülerinnen und Schüler, sofern sie nicht von der Schule vorgesehen sind, während der Schulferien absolvieren können. Sofern keine Gelegenheit für eine längere Schnupperlehre gegeben ist, können interessierte Jugendliche auch nach einem möglichen Probearbeiten an ein paar Nachmittagen fragen. Auch für die Lehrbetriebe ist das persönliche Kennenlernen eine gute Hilfe bei der Entscheidung, ob dem Jugendlichen ein Lehrvertrag angeboten werden soll.

Services nutzen: Zeitungen und Zeitschriften durchblättern, im Internet recherchieren, zu Lehrstellenbörsen und anderen Veranstaltungen gehen – die Suche nach einer passenden Lehrstelle in Österreich kann sich schnell mühsam gestalten, ebenso das anschließende Schreiben der Bewerbung. Alternativ können lehrstelleninteressierte Jugendliche einen sog. Suchbot schalten und sich anhand von zuvor festgelegten Kriterien aktuelle Lehrstellenangebote zusenden lassen. Eine weitere Alternative bieten Bewerberdatenbanken, in die sich Schülerinnen und Schüler eintragen können. Betriebe, die neue Lehrlinge suchen, schauen in die Datenbank und nehmen, wenn das Profil passt, direkt Kontakt zu den Jugendlichen auf. Beide Services werden vom Lehrstellenportal www.aubi-plus.at kostenfrei angeboten.

Ein Begriff für Zuverlässigkeit



Elektro Müller – staatlich ausgezeichneter Lehrbetrieb

Seit mehreren Jahrzehnten ist die Firma Elektro Müller für ihre Kunden im Einsatz. Gleichzeitig ist das traditionelle Familienunternehmen einer der größten Lehrbetriebe mit unterschiedlichen Lehrberufsmöglichkeiten im Bezirk Landeck.

Die Ausbildungssparten reichen von Elektroinstallationstechnik mit dem Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik über Kommunikationstechnik bis hin zu Elektrobetriebstechnik mit dem Schwerpunkt Prozessleittechnik. Aber auch Einzelhandelskaufmänner/frauen werden bei Elektro Müller ausgebildet. Aktuell sind im Unternehmen 40 Lehrlinge in Ausbildung.

Das Interesse an Technik wird in einer dualen Ausbildung, also mit Schule und Praxis, besonders gefördert. Nach dem Motto „Man lernt nie aus“ sind diese Schlüsselberufe auch die Basis, um ständig Neues zu lernen – dazu zählen EDV, der Umgang mit Menschen, neue Techniken u.v.m.

Seit Bestand der Firma hat Elektro Müller über 500 Lehrlingen einen Ausbildungsplatz ermöglicht. Viele dieser Lehrlinge sind heute qualifizierte und sehr gefragte Experten.

Für das Engagement in der Lehrlingsausbildung wurde die Firma im Jahr 2000 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zum staatlich ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb ernannt.

Nutze Deine Chance! Karriere mit Lehre



Zukunft und Sicherheit:

Wir sind das führende Elektro-Unternehmen im Tiroler Oberland, gehören zu den größten Arbeitgebern im Bezirk Landeck (bis zu 150 Mitarbeiter) und bilden zur Zeit über 40 Lehrlinge aus (insgesamt haben wir bereits über 500 Lehrlinge ausgebildet).

Derzeit bieten wir folgende Lehrberufe an:

- ✓ **Einzelhandelskaufmann/frau**
- ✓ **Elektrotechniker/in**
Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik
(Elektroinstallateur/in)
- ✓ **Elektroniker/in**
Kommunikationselektronik Netzwerktechnik
(Radio-Fernsehtechniker/in)
- ✓ **Elektrotechniker Anlagen- und Betriebstechnik**
für Kundendienst (m/w)

seit dem Jahr 2000 sind wir ein



staatlich ausgezeichneter
Ausbildungsbetrieb

seit dem Jahr 2016 sind wir ein



ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb

Unser Ziel ist es, engagierten Schulabgänger/innen die Chance zu bieten, einen interessanten Beruf zu erlernen. Denn gut ausgebildete Fachkräfte sind der Grundstein eines jeden Unternehmens.

Du fühlst Dich angesprochen:

Dann melde dich bei uns, absolviere eine Schnupperlehre, lerne unseren Betrieb und deinen Berufswunsch kennen!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

www.emueller.at



Landeck | 05442-63300 | www.emueller.at



Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in
Restaurantfachmann/-frau
Koch/Köchin
Gastronomiefachmann/-frau (Koch/Kellner)*

Wir suchen Dich!

- ◆ Du bist aufgeschlossen und engagiert
- ◆ hast Lust an neuen Aufgaben
- ◆ bist kreativ und teamfähig
- ◆ hast ein gepflegtes Auftreten und angenehme Umgangsformen
- ◆ hast gute Deutschkenntnisse und einen guten Schulabschluss

Bei uns erwarten Dich!

- ◆ 3 Jahre bzw. *4 Jahre abwechslungsreiche und spannende Ausbildung
- ◆ freie Unterkunft und Logis
- ◆ Lehrlingsentschädigung nach österreichischem Kollektivvertrag
- ◆ Erstausrüstung der Dienstkleidung
- ◆ große Chancen auf Übernahme nach der Ausbildung
- ◆ gute Hotelkonditionen für Mitarbeiter/-innen und deren Familien

Alpenhotel Ammerwald
 Ammerwald 1
 6600 Reutte

Bewerbung an:
 Frau Martina Kubis
 martina.kubis@bmw.de

Volt ihr die beste Lehre?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung für den Lehrberuf ElektrotechnikerIn unter: +43(0)5253 43087 oder unter jobs@fiegl.co.at



fiegl + spielberger

Winkle 39e | A-6444 Längenfeld

www.fiegl.co.at

Wir bieten dir nicht einfach „nur“ einen Job!
 Jetzt bewerben und durchstarten:

Gesucht und Gefunden..

- ✓ **AUSBILDUNG** zum **Zimmerer**
- ✓ **AUSBILDUNG** zum **Zimmerei-Techniker**

Bei Unterzeichnung eines Lehrvertrages erhält der Lehrling eine Lehrlingscard von uns, diese umfasst folgende Leistungen:

- * Bei „Ausgezeichnetem Erfolg“ der Lehrabschlussprüfung bekommt der Lehrling den FÜHRERSCHEIN DER KLASSE B bezahlt.
- * Überzahlung des Stundenlohns um 1,50 € pro Stunde
- * **ZUSATZLEISTUNGEN** nach Beendigung der Berufsschule: Bei „Gutem Erfolg“ gibt es einen Urlaubstag zusätzlich und bei „Ausgezeichnetem Erfolg“ gibt es sogar drei Urlaubstage zusätzlich zum Jahresurlaub.
- * Es besteht für alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich bei **VERANSTALTUNGEN** im Netzwerk Passivhaus weiterzubilden. In diesen Vereinen sind wir als aktives Mitglied tätig.
- * Volle Unterstützung seitens der Fa. Holzbau Mader bei der **BERUFS-WELT-MEISTERSCHAFT**.
- * Ebenso besteht die Möglichkeit, morgens und abends in der Region mit dem **FIRMENFAHRZEUG** abgeholt bzw. nach Hause gebracht zu werden
- * Der Lehrling erhält jährlich das **LEHRPLUS-TICKET**.



DAS MASSIVHOLZHAUS
 Holzbau neu definiert.
MADER
 ZIMMEREI - HOLZBAU MADER GmbH
 Schanz 8 - 6632 Ehrwald
www.holzbau-mader.at - info@holzbau-mader.at
0676 - 50 95 265

Das bekommst du:

- * Täglich eine stärkende Brotzeit
- * Arbeitskleidung, nicht nur praktisch, sondern auch modisch
- * Geregelte Arbeitszeiten und ein faires Gehalt
- * Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten / Projekte
- * Besuch und Lehrabschluss in der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam www.tfbs-holztechnik.at

Das erwarten wir:

- * Teamgeist
- * Selbstständige Arbeitsweise sowie Leistungsbereitschaft
- * Mathematisches Verständnis
- * Körperlichen Einsatz, verdien dir echte Muskeln und spar dir das Fitness Center

Das sind wir:

- * Ein stetig wachsender einheimischer Zimmereibetrieb
- * Bestehend aus einem jungen, dynamischen Team
- * Ein idealer Arbeitsplatz für den Start ins Berufsleben
- * Immer motiviert mit den neuesten Techniken zu arbeiten

Auch wir bilden jedes Jahr Lehrlinge
in den Berufen Zimmermann und Maurer aus



MAURER+WALLNÖFER

- > baumeister
- > zimmermeister
- > bauwarenhandel

a - 6430 ötztal-bahnhof
industriestraße 2

tel 05266 / 8911-0
fax 05266 / 8911-24
office@mw.co.at

www.mw.co.at



- LEHRE + Matura ist ebenfalls möglich
- SPEZIALMODUL ZUR VERTIEFUNG UND SPEZIALISIERUNG bei Interesse möglich
- LEHRZEIT 3,5 JAHRE (4 Jahre mit Spezialmodul)
- LEHRLINGSCHÄDIGUNG € 738,78 im ersten Lehrjahr (Stand 12/2019)
- TOP-AUSBILDUNG mit garantierten Aufstiegschancen

Sende uns jetzt deine Bewerbung mit Lebenslauf und letzten Zeugnissen an:
Frau Renate Regensburger – reate.regensburger@olymp.at
OLYMP Werk GmbH – Olympstraße 10 – 6430 Ötztal-Bahnhof

Die fünf Top-Branchen für Der Semesterstart ist der ideale Zeitpunkt für die

Die Ausstellung der Semesterzeugnisse läutet nicht nur das letzte Semester der Schulzeit ein, sondern gibt auch den Startschuss für die Lehrstellensuche. Laut den Mitarbeitern des Arbeitsmarktservice ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um sich für eine Lehrstelle zu bewerben. Viele Unternehmen starten im Feber die Suche nach ihren Lehrlingen für den Herbst. Das Lehrstellenportal AUBI-plus stellt in diesem Zusammenhang fünf Branchen vor, in denen Schülerinnen und Schüler besonders gute Aussichten auf eine freie Lehrstelle haben.

Wie schwierig die Suche nach geeigneten Lehrlingen in den letzten Jahren für die Unternehmen wurde, bringen auch die aktuellen Zahlen des steirischen Arbeitsmarktservice zum Ausdruck, denn es gibt viel mehr offene Lehrstel-

len, als Bewerber registriert sind. Dass viele Stellen nicht besetzt werden können, hat in erster Linie mit der fehlenden Qualifikation zu tun.

Schülerinnen und Schüler, die sich heuer auf Lehrstellensuche begeben, haben daher viele Möglichkeiten, fündig zu werden, denn die Bandbreite der Branchen, in denen Lehrlinge gesucht werden, ist groß: Im Handel sind vor allem Einzelhandelskaufleute gefragt, in Gastronomie und Hotellerie Restaurantfachleute, Köche sowie Hotel- und Gastgewerbeassistenten, im Bank- und Versicherungswesen Versicherungskaufleute sowie Finanz- und Rechnungswesenassistenten und in der Logistikbranche Speditionskaufleute.

Vielfältige Technikerberufe

In der Industrie sind es vor allem die verschiedenen Technikerberufe, in denen man gute Chancen

Wir suchen zur
Verstärkung
unseres Teams

Lehrlinge

(Option Lehre mit Matura)

**Mechatronik
Maschinenbautechniker/in
Werkzeugbautechniker/in**

„Unsere
Welt ist die
Welt unserer
Kunden.“

DEINE LEISTUNG WIRD BELOHNT:

- Im ersten Lehrjahr erwartet dich eine kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung von 691,88 Euro brutto pro Monat (KV Stand 2020).
- 2. Lehrjahr 871,25 Euro brutto p.M.
- 3. Lehrjahr 1.148,00 Euro brutto p.M.
- 4. Lehrjahr 1.527,25 Euro brutto p.M.
- Ein Lehrbetrieb mit beruflicher Perspektive!
- Bei einer Lehrabschlussprüfung mit „Sehr gutem Erfolg“ bezahlen wir dir den FÜHRERSCHEIN B!

Bist du interessiert und motiviert? Dann freuen wir uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) unter unten angeführter E-Mail-Adresse:
Herrn Mag. (FH) Michael Andres | m.andres@metalldeutsch.com

Lehrlinge

Lehrstellen-Suche

auf eine freie Lehrstelle hat. Neben den klassischen technischen Lehrberufen wie Metalltechniker, Elektrotechniker und Zerspanungstechniker finden Jugendliche auch Lehrstellen für viele weitere Technikerberufe.

Das AMS empfiehlt allen, die im Herbst eine Lehre beginnen wollen, sich schon jetzt beim Arbeitsmarktservice vormerken zu lassen – dann würde man laufend Vorschläge für Lehrplätze zugeschickt bekommen. Auch regelmäßig in allen Regionen stattfindende Lehrstellenbörsen seien eine ideale Plattform, um rasch unterschiedliche Betriebe und die jeweiligen Berufsbilder kennenzulernen, heißt es vom Arbeitsmarktservice.

Tipps für Lehrstellensuche

„Jugendlichen, die noch nicht den passenden Lehrberuf für sich gefunden haben, empfehlen wir, sich zunächst selbst ein paar Fragen zu

stellen“, rät Derya Gülsüm, Beraterin für Bewerber beim Lehrstellenportal AUBI-plus. Beispielhafte Fragen seien: Welche Lieblingsfächer hat man in der Schule? Wofür interessiert man sich? Welchen Hobbys geht man in seiner Freizeit am liebsten nach? Welche Erfahrungen hat man bei Ferienjobs und Schnupperpraktika gemacht? „Auch ein Berufs-Check kann dabei helfen, eine passende Richtung für sich zu finden“, so Gülsüm. Bevor man sich bewirbt, sollte man sich natürlich gut über den Lehrbetrieb und den angestrebten Lehrberuf, die typischen Aufgaben, Lehrinhalte, Zukunftschancen etc. informieren, um später keine Enttäuschung zu erleben. Und wenn es mit der Traumlehrstelle nicht klappt? In so einem Fall hat der Jugendliche verschiedene Möglichkeiten: Er kann zum einen den Umkreis, in dem er oder sie sucht, erweitern. Zum anderen sollte man sich auch immer eine gewisse Offenheit bewahren, d. h. offen sein für andere Lehrbetriebe und für alternative, artverwandte Lehrberufe.

Lehre bei Thöni

Eine Lehrausbildung in der Thöni Akademie bedeutet individuelle Betreuung, Freude an der Arbeit und Lernen auf neuesten Maschinen und Anlagen. Thöni bietet mit MaschinenbautechnikerIn, MechatronikerIn, ElektrotechnikerIn und KonstruktionstechnikerIn **vier Lehrberufe mit tollen Zukunftsaussichten** an. Ein motiviertes Ausbilderteam sorgt für eine fundierte fachliche Ausbildung und unterstützt die Lehrlinge zusätzlich gezielt bei der Vorbereitung auf die Berufsschule. Die individuelle Förderung und zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten wie Erste-Hilfe-Kurse dienen zudem der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen. Unter diesen Rahmenbedingungen erbringen Lehrlinge regelmäßig besondere Leistungen und schneiden bei Leistungswettbewerben und beim Lehrabschluss überdurchschnittlich gut ab. Nach der Lehre haben die Fachkräfte vielfältige Möglichkeiten, ihre er-

lernten Kenntnisse in spannenden Tätigkeiten in dem wachsenden Familienunternehmen auszuüben. Bei entsprechender Motivation und überdurchschnittlichen Leistungen werden Lehrlinge auch bei Lehre mit Matura unterstützt. Bei dieser kombinierten Form der Ausbildung werden Jugendliche nicht nur für den direkten Berufseinstieg vorbereitet, sie erhalten zudem eine erweiterte Allgemeinbildung verbunden mit der Zugangsberechtigung zu einem Hochschulstudium.

Jugendliche, die die Matura bereits abgeschlossen haben, sind eingeladen, sich bei Thöni für eine Lehre nach Matura zu bewerben. Durch diesen Bildungsweg können Maturant/innen einer AHS oder BHS eine Berufsausbildung in gekürzter Lehrzeit absolvieren.

Interessierte haben bei Thöni ganzjährig die Möglichkeit, zu schnuppern oder ihre berufspraktischen Tage zu absolvieren.

ANZEIGE



Wir lieben Gebäudetechnik! Du auch?

Dann komm zu uns!

Stolz

www.stolz.at

Heizung • Sanitär • Klima • Elektro



GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Ausbildungsplätze in TELFS & LANDECK

DEIN WEG ZUM PROFI

thöni akademie

WIR BILDEN AUS:

Mechatroniker (m/w)	Elektrotechniker (m/w)
Maschinenbautechniker (m/w)	Konstruktionstechniker (m/w)

SNUPPERN JEDERZEIT MÖGLICH!

www.thoeni.com



Eader Eader



Landecker Fasching

Wann: Samstag, 22.02.2020
ab 14.00 Uhr

Wo: Malserstraße, Stadtplatz

Programm:

- * ab 14.00 Uhr großer Faschingsumzug mit tollen Faschingsgruppen, Festwägen von der Citypassage bis zum Stadtplatz
- * ab 14.45 Uhr Eröffnungszeremonie am Stadtplatz mit Gattereröffnung, Bieranstich und Festreden
- * ab 15.00 Uhr Faschingsparty mit LIVE-Musik bis in die Nacht
- * weitere Faschingspartys in umliegenden Gastronomiebetrieben



Diese Einschaltung wird von den hier angeführten Firmen unterstützt:

WEINSEISEN

Weinseisen Optik GmbH | Brillen und Kontaktlinsen Optiker
Malserstraße 47 | 6500 Landeck | T: +43 5442 63862 | www.weinseisen-optik.at

SPENGLEREI · GLASEREI



Landeck · T 05442/62675 · info@althaler.info

GASTHOF GREIF

Fam. Straudi & Brandstätter

A-6500 Landeck · Marktplatz 6 · Tel.: 05442 / 62268
Mobil: 0660 / 3413850 · Fax: 05442 / 62268 - 4
info@gasthof-greif.at www.gasthof-greif.at

café **picasso**

Landeck | Malserstraße 24 | Tel. 05442 64441

SPENGLEREI · ISOLIERUNGEN

DANIEL **lechleitner**

6500 Landeck, Bruggfeldstrasse 39 ☎ 05442/62885
www.spenglerei-landeck.at

AUTOHAUS **MASCHLER**

 *Gute Fahrt!* 

Autohaus Maschler GmbH | Bundesstraße 114a
6500 Landeck - Gurnau | TEL 05442.63420 | FAX DW 80

Wohnbaufinanzierung der Volksbank mit TOP-Beratung

Die Wohnbauberater der Volksbank Tirol helfen Ihnen, mit maßgeschneiderten Finanzierungsvarianten und höchstmöglichen Förderungen Ihren Wohntraum zu verwirklichen.



Johann Stöckl,
Wohnbauberater
der Volksbank-
Hauptgeschäftsstelle Landeck
„Als Hausbank tausender Tiroler sind wir gerne die erste Anlaufstelle bei Wohnbaufinanzierungen in unserer Region.“

Bevor Sie sich in Baupläne stürzen, Grundrisse studieren und Objekte besichtigen: Nehmen Sie sich zuallererst viel Zeit für alle Fragen der Baufinanzierung. Schließlich gleicht kein Wohnbaukredit dem anderen. So

individuell wie jedes Zuhause ist auch die Wohnfinanzierung. Darum ist es ratsam, sich zu Beginn mit den wichtigsten Begriffen vertraut zu machen, damit Sie gut vorbereitet ins Beratungsgespräch mit der Bank gehen können. Nehmen Sie Ihre Finanzen unter die Lupe und tragen Sie so viele Informationen wie möglich zusammen.

Wohnkredit-Ratgeber

Als Wohnbau-Bank für Tirol haben wir für Sie die Bausteine für einen Wohnbaukredit in informativen Broschüren zusammengefasst. Dazu gibt es jede Menge nützlicher Check-

listen. Der Wohnkredit-Ratgeber ist für alle, die ihren Traum vom Eigenheim bald verwirklichen wollen: Keine Werbung, keine Floskeln; dafür jede Menge praktische Tipps für den Wohnkredit.

Höchste Zeit, dass auch Ihr Wohntraum in Erfüllung geht! Vertrauen Sie bei Ihrer Wohnfinanzierung auf eine starke Tiroler Regionalbank. Machen Sie uns zu Ihrer Hausbank.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter Tel. 050 566 bzw. www.volksbank.tirol/wohnbaufinanzierung.

ANZEIGE

Tradition und Moderne in der Öztaler Kunstschmiede



Fotos: Florian Schierl

ÖZTALER
KUNST
SCHMIEDE

PRAXMARER GESNBR · 6441 UMHAUSEN
WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT



Die Öztaler Kunstschmiede der Familie Praxmarer prägt seit beinahe 90 Jahren das Dorfbild von Umhausen. In Zeiten von Vater und Großvater spielte sich das Handwerk zum Teil noch gut sichtbar vor der Werkstatt ab: Man konnte die Arbeitsschritte beobachten und teilhaben, angefangen vom Ross- und Heuwägen-Beschlagen bis zum Pickelspitzen. Auch heute ist es wichtig, dass die jungen Bewohner von Umhausen mitbekommen, was in ihrem Dorf produziert wird und welche Fertigkeiten dafür notwendig sind.

Zwei Meister, Vater und Sohn, führen den Betrieb mit ihren Mitarbeitern umsichtig. Sie wissen, wie man an heikle Aufträge herangeht, sind bekannt für ausgeklügelte Lösungen und bringen sie meisterhaft zum Abschluss. Sei es eine individuelle Restaurierung von Geländern, Toren oder Grabkreuzen oder die komplexe Gestaltung eines Hoteleingangs im Jugendstil, aber auch einfache Objekte, die den Alltag der Menschen verschönern und/oder erleichtern.

„Neben dem Highlight eines Gipfelkreuzes wird die Öztaler Kunstschmiede auch von namhaften Architekten für ihre Projekte ausgewählt. Wir freuen uns,

wenn Kundinnen und Kunden mit besonderen Wünschen an uns herantreten und wir mit ihnen eine praktische und individuelle Lösung für ihr Anliegen finden“, meint der Seniorchef Peter.

Sein Sohn Tobias ist ebenso begeistert von seinem Handwerk: „Die Schmiedekunst ist sehr vielseitig. Sie entwickelte sich durch die letzten Jahr-

tausende für Gebrauchs- und Schmuckgegenstände und taugt heute noch für modernes und zweckmäßiges Design.“

In dieser Werkstatt wird mit verschiedenen Materialien gearbeitet: Eisen, Messing, Bronze, Kupfer und Edelstahl werden zu Grabkreuzen, Gittern, Lampen oder zu sakralen Gegenständen.

Unternehmen Oberfläche
Applied Surface Intelligence

Collini

Ihr Verzinkungspartner!

www.collini.eu



KRISMER GmbH & Co.KG

WERKZEUG – MASCHINEN – SCHÄRFDIENST
Karl-Kraft-Straße 13 • Tel. 05372/64718, Fax 62428
A - 6330 KUFSTEIN • AUSTRIA
krismer@mk-krismer.at • www.mk-krismer.at



KÖLLENSPERGER
STAHL

Mit Holz bauen und das Klima schützen

Fast jedes dritte Haus in Tirol wird bereits in Holzbauweise errichtet

Rund 30 Prozent des gesamten Hochbauvolumens in Tirol wird in Holzbauweise ausgeführt. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Die zunehmende Beliebtheit des Baustoffs Holz hat durchaus nachvollziehbare Gründe.

Holz zählt zu den ältesten Baustoffen und ist gleichzeitig der Baustoff der Zukunft. Nachhaltiges und Ressourcen schonendes Bauen ist nämlich schon längst eine Notwendigkeit für eine lebenswerte Zukunft für uns und nachfolgende Generationen, heißt es beim Holzcluster proHolz Tirol, Verein der Tiroler Forst- und Holzwirtschaft. Bauen mit Holz bedeutet die Nutzung eines Rohstoffs, der im Wald nachhaltig entsteht und bei seiner Nutzung als Baustoff nur einen Bruchteil der Energie im Vergleich zu anderen Baustoffen benötigt.

Im Einfamilienhausbereich werden in Österreich bereits weit über 30 Prozent der Bauwerke aus Holz errichtet. In Tirol hat sich der Einsatz von Holz im gesamten Bauwesen in den letzten zwanzig Jahren mehr als verdoppelt.

Hervorragende Eigenschaften

Ein Holzbau weist hervorragende bauphysikalische Eigenschaften auf, die sich sowohl auf die Konstruktion als auch auf die Benutzung vorteilhaft auswirken. Er zeichnet sich durch hohe Festigkeit und Tragkraft bei gleichzeitig geringem Eigengewicht aus. Durch den niedrigen Wärmeleitwert von Holz isolieren Holzhäuser von Natur aus im Winter und sorgen im Sommer für angenehme Kühle. Die innere Struktur macht Holz außerdem zu einem extrem dauerhaften Baustoff. Beim Brandschutz erfüllt der moderne Holzbau alle gesetzlichen Bestimmungen und ist im Ver-

gleich mit anderen Baustoffen genauso sicher.

Die Fassade muss übrigens nicht unbedingt in Holzoptik ausgeführt sein. Genauso wie in der Innenraumgestaltung sind auch bei der Fassade die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten gegeben. Ein farblich gestalteter Putz ist beim Bau eines Holzhauses ebenso umsetzbar. Nicht nur aus diesen Gründen verbindet ein Holzhaus natürlich schönen und gesunden Wohnkomfort mit einem Maximum an Lebensqualität und erhöht somit das subjektive Wohlbefinden durch die positive Anregung aller Sinne.

Sanierungen mit Holz

Aber nicht nur bei Neubauten, auch bei Sanierungen spielt Holz seine Stärken aus. Egal ob es gilt, haustechnische oder bauphysikalische Standards auf den neuesten Stand zu bringen, eine neue Nutzung in ein bestehendes Gebäude

zu integrieren oder einem Bauwerk eine zeitgemäße gestalterische Form zu verleihen, mit Hilfe von Holz können diese Ziele erreicht werden, ohne einen in seiner Substanz funktionierenden Altbau abreißen zu müssen.

Um-, Zu- und Aufbauten können je nach Bauaufgabe mit stab- oder plattenförmigen Holzelementen durchgeführt werden. Das geringe Gewicht von Holz, die guten Dämmeigenschaften, die Möglichkeit der präzisen Vorfertigung in den Betrieben und die trockene Bauweise ermöglichen eine hohe Qualität bei extrem kurzer Bauzeit. Erweiterungen können durchgeführt werden, ohne die bestehenden Fundamente und Tragstrukturen übermäßig zu belasten. Wer mehr über den Baustoff Holz wissen will, findet in der aktuellen Broschüre *think Holz* weiterführende Informationen. Online zum Durchblättern auf www.proholz-tirol.at



**AUFSTOCKUNG / NEUBAU / ZUBAU
SANIERUNG / UMBAU**

SCHANZ 8, 6632 EHRWALD / TEL.K. +43 676 50 95 265
INFO@HOLZBAU-MADER.AT / WWW.HOLZBAU-MADER.AT

BEGINNEND BEI DER GEMEINSAMEN AUFTRAGSPLANUNG BIS HIN ZUM FERTIGEN HAUS SIND WIR DER PARTNER UND GARANT FÜR IHR TRAUMHAUS. UNSER ANSPRUCH IST, IHNEN DEN BAU IHRES HAUSES SO EINFACH WIE MÖGLICH ZU MACHEN. BIS ZUM EINZUG SIND WIR IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN BELANGEN UND BAUSCHRITTEN.

DAS MASSIVHOLZHAUS.
MASSIVES HOLZ VERFÜGT ÜBER EINE HOHE WÄRMESPEICHERFÄHIGKEIT. DURCH PERFEKTEN PLATTENZUSCHNITT UND SYSTEMKONFORM ENTWICKELTE ANSCHLUSSTEILE FÜR FENSTER UND BAUTEILFUGEN WIRD SCHON DIE ROHBAUKONSTRUKTION LUFTDICHT. DER GESAMTE BAUFORTSCHRITT IST AUF EINANDER ABGESTIMMT, SO DASS BEREITS DER ROHBAU IN WENIGEN ARBEITSTAGEN REGENDICHT MONTIERT IST.

WIE KAUM EIN ANDERER BAUSTOFF TRÄGT HOLZ ZU UNSEREM WOHLBEFINDEN BEI. MASSIVES HOLZ SCHAFFT DURCH SEINE STETS ANGENEHME OBERFLÄCHENTEMPERATUR, DURCH SEINE WARME FARBE UND GANZ BESONDERS DURCH SEINE FÄHIGKEIT DIE LUFTFEUCHTIGKEIT ZU REGULIEREN. EIN BEHAGLICHES GESUNDES WOHNKLIMA, IN DEM SICH MENSCHEN RUNDUM WOHLFÜHLEN.



Wir suchen

**LAGERIST / MASCHINIST /
LKW-FAHRER**

Dein Aufgabengebiet:

- LAGERVERWALTUNG
- MATERIALAUSGABE
- MATERIAL VORBEREITUNG
- MASCHINENWARTUNG
- BAUSTELLENANLIEFERUNG

Das sind wir:

- EIN STETIG WACHSENDER EINHEIMISCHER ZIMMEREIBETRIEB BESTEHEND AUS EINEM JUNGEN, DYNAMISCHEN TEAM
- SEHR GUTE, LEISTUNGSORIENTIERTE BEZAHLUNG
- IMMER MOTIVIERT MIT DEN NEUESTEN TECHNIKEN ZU ARBEITEN

Tradition in Perfektion

Tiroler Holzhaus – das Silzer Unternehmen baut auf Qualität und man ist froh über bestausgebildete Mitarbeiter. Dass viele ihre Zimmermann- oder Tischler-Lehre schon im Betrieb absolvierten, ist ein gutes Zeichen.

Handwerk hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen und das sieht man jedem einzelnen der Tiroler-Holzhaus-Schmuckstücke auch an. Man setzt auf Regionalität mit regionalen Mitarbeitern. Die Kundenzufriedenheit ist dementsprechend hoch und so baut bereits die zweite Generation ihr Traumhaus mit den Silzer Holzbauprofis. Denn war man einmal Tiroler-Holzhaus-Kunde, möchte man das auch bleiben.

Interessant: Regionale Kunden bauen beispielsweise gerne selbst aus, während Bauherren aus Deutschland praktisch nur schlüsselfertige Häuser wollen. Man ist sehr flexibel und das schätzen Bauherren, die ihre Wünsche verwirklichen wollen. So ist jedes Tiroler Holzhaus auch ein Unikat und perfekt auf die Bedürfnisse des Bauherren zuge-

schnitten. Übrigens: Kunden mit eigenem Architekten sind natürlich herzlich willkommen.

Zuverlässigkeit und Termintreue sind das Um und Auf. So gibt es beim Tiroler Holzhaus nicht nur einen exakten Fixpreis, sondern auch einen Fertigstellungstermin, der hält.

Eine partnerschaftliche und von Beginn an professionelle Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Bei mehr als 80 umgesetzten Projekten im Jahr ist eine perfekte Organisation und Struktur unabdingbar. Genau das kommt dem Bauherren entgegen. Ein perfekt eingespieltes Team macht das Bauen von Beginn bis zum Schluss kalkulierbar und sorgt im Endeffekt für ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Und eine Bauzeit, an die man sich später gerne erinnert.

Für Interessierte gibt es das Tiroler-Holzhaus-Buch. Auf rund 90 Seiten erfährt man alles zum Thema „Bauen mit Holz“ und nützliche Checklisten für den Start ins Bauherrendasein.

Einfach anfordern: Tel. 05263 5130

ANZEIGE

**TIROLER
HOLZHAUS**
Tradition in Perfektion



**Ihr Haus –
individuell nach
Ihren Wünschen
geplant,
mit höchster
Handwerks-
tradition gebaut**

www.tiroler-holzhaus.com

TIROLER BLOCK
TIROLER RIEGEL
TIROLER MASSIV
TIROLER KOMBI
TIROLER HOLZBAU



Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4
6424 Silz · Tirol/Austria
Tel. +43 (0) 52 63 5130
office@tiroler-holzhaus.com

naturlichMASSIVHOLZHAUS

Schafferer**naturlichMASSIVHOLZ**HÄUSER bieten ein nahezu perfektes Wohnklima und sind eine Oase der Ruhe und Entspannung. Besuchen Sie uns im Schafferer**naturlichMASSIVHOLZ**HAUS im Musterhauspark in Innsbruck (Ausfahrt DEZ) und erleben Sie Wohngefühl NEU! ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-17 UHR / SA nach Terminvereinbarung

Fotos: kreativstadl.tirol/Schafferer Holzbau GmbH



SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



htt15
holzbau team tirol

A-6145 Navis · Außerweg 61b · T +43/(0)5273/6434 · info@schafferer.at
Schafferer Musterhaus: A-6020 Innsbruck · Musterhauspark beim DEZ

www.schafferer.at



Alles aus einer Hand in Pfunds

Mit dem perfekten Partner in Sachen Traumhaus an ihrer Seite erfüllten sich Christoph und Maria Thöni im Ortsteil Stuben der Gemeinde Pfunds einen großen Traum.

Als das junge Paar mit dem Gedanken spielte, sich ein eigenes Haus zu errichten, mussten der gebürtige Landecker Christoph und

seine Maria nicht lange suchen: Immerhin bot die Oma der jungen Pfundserin mit Freude einen Teil ihres Feldgrundstücks in Pfunds an, um den beiden den Start zum Eigenheim zu erleichtern.

In Pfunds wurden sie nicht nur hinsichtlich des Baugrunds fündig, sondern auch was den Partner betrifft, der ihre Pläne realisieren

sollte. Freunde und Bekannte aus dem Ort waren voll des Lobes, als sie den ebenso aus Pfunds stammenden Werner Westreicher und seine Firma Massivhaus empfahlen.

Der Weg zum Eigenheim

Da es dem jungen Paar – Maria war damals gerade einmal 21 Jahre alt – ein besonderes Anliegen war,

alles aus einer Hand zu erhalten, war die Sache schnell klar. „Es war uns wichtig, einen verlässlichen Ansprechpartner zu haben“, so Christoph. „Für die Firma Massivhaus sprach auch der Fixpreis, der uns geboten wurde. So konnten wir den Überblick über die Kosten behalten“, ergänzt Maria. Nach Besichtigung einiger bereits errichteter Häuser war das Paar end-



Träume brauchen ein Zuhause!!



Planung Generalunternehmen Bauträger
info@massiv-haus.at | www.massiv-haus.at



Die moderne Küche ist der Mittelpunkt des häuslichen Lebens der Familie Thöni in Pfunds.



gültig überzeugt vom Baukonzept der Firma Massivhaus.

Im März 2013 nahmen die emsigen Häuslbauer den Aushub in Angriff, und übergaben dann ihr Vorhaben an Bmstr. Westreicher und seine Mannschaft. Termingetreu und zur vollsten Zufriedenheit von Christoph und Maria wurde das 150 Quadratmeter Wohnfläche und 90 Quadratme-

ter Keller umfassende Passivhaus, heute ausgezeichnet mit dem Zertifikat klimaaktiv Silber, aufgestellt. Christoph nutzte seine freien Tage nach den Wochenenddiensten bei der ASFINAG, um möglichst viel Eigenleistung in das zukünftige Nest seiner Familie stecken zu können, während die gelernte Friseurin Maria bereits ihren Vorstellungen von der Innen-

einrichtung freien Lauf ließ.

Stilvoll auf gerader Linie

Auch hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Böden, Türen und Fliesen zeugen sowohl vom praktischen Ansatz der Thönis als auch von deren Geschmack. Geradlinigkeit lautet das Stichwort. Modern, aber doch zeitlos sollten die Wohnräume sein, um je nach Sai-

son und Trend Akzente setzen zu können. Da ist sich das inzwischen verheiratete Paar einig: „Wir wollten, dass alles, was fix verbaut ist, eher neutral ist. So kann man sich je nach Saison mit der Deko spielen.“

Ein wenig Prunk darf es dann aber doch an der ein oder anderen Stelle sein – nämlich im Ankleidezimmer, in dem sich Maria mit ihrer

tischlerei handle

*Besondere Möbel
für besondere Plätze*

bau- und möbeltischlerei
innenausbau · brandschutztüren

6591 Grins · Tel. 0676/9408077

www.tischlereihandle.at

KÜCHEN PROFIS



Kamplweg 2
6522 Prutz
Tel. 05472 2296
Gewerbepark 14
6460 Imst
Tel. 05412 61950

www.kuechenprofis.at

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Heim und alles Gute für die Zukunft!



Für die Innenraumgestaltung ist Maria Thöni verantwortlich – da durften auch ein paar Schnörkel wie zum Beispiel der barocke Spiegel nicht fehlen.

Liebe zu barockem Stil verwirklichen konnte. Neben dem verschnörkelten Bilderrahmen in Gold, einem Familienerbstück, zierte ein stilvoller Spiegel das begehbbare Kleiderzimmer und bietet damit ein besonderes Highlight. Christoph lässt Maria freie Hand – und genießt das Resultat. Die anfangs noch hallenden offenen Räume im unteren Stock wurden mittlerweile in Zusammenarbeit mit Raumausstatter Fahrner mit ausgewählten Stoffen und Strukturen gefüllt, die das Weiß der Wände und den Hall durchbre-

chen und damit den Räumlichkeiten Gemütlichkeit und ein Extra an Persönlichkeit verleihen. Fließende Vorhänge bringen Bewegung und Wärme in den Wohnbereich und sorgen in Kombination mit praktischen Raffstores dafür, dass die Kleinste im Hause Thöni ungestört ihr Mittagsschläfchen halten kann.

Doppeltes Familienglück

Denn mittlerweile sind Maria und Christoph nicht mehr die einzigen Bewohner des Hauses. Viel hat sich getan, seit dem Einzug im De-

Fenster • Sonnenschutz • Innentüren



**Internorm®
Fachhändler**

TISCHLER TILG



Ihr Partner für Fenster, Türen, Sonnenschutz, Ganzglas
in 6491 Schönwies, Tel.: 05418/51 07, www.tilg.at



Fotos: Agentur CN12 Novak

zember 2013 – nur neun Monate nach Baubeginn. In den ersten Jahren genossen die Häuslbauer in vollsten Zügen ihre Zweisamkeit, bevor sie sich schließlich im Vintage-Look ganz nach Marias Geschmack das Ja-Wort gaben und kurze Zeit später den ersten Familienzuwachs begrüßten. Der sonnigen Lina folgte nur ein paar Jahre später auch die kleine Nora nach und machte damit das Familienglück im Stubner Paradies perfekt.

Auch die Töchter fühlen sich in ihrem Zuhause rundum wohl. Die

Kinderzimmer bieten wohl die schönsten Plätze im Haus – ganz bewusst wurden sie mit Ausblick auf die Wiesen von der Straße abgeneigt platziert. Die Fenster, welche vom Architekten gekonnt das natürliche Licht der sonnigen Lage in Szene setzen, geben den Blick frei auf die umliegenden Berge. Die geschickte Kombination aus Fixteilelementen und Fenstern verleiht jedem Zimmer ganz besonderen Charakter. Und so findet hier jedes Familienmitglied seinen ganz persönlichen Wohlfühlplatz. (novi)

**Polsterungen
Bodenbeläge
Vorhänge
Sonnenschutz
Malerarbeiten**



fahrner

Malerei & Raumausstattung

6561 Pians, Herrengasse 83 · Tel. 0699/16300412
www.raumausstattung-fahrner.com

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich

HEIZUNG

• SANITÄRE •

SOLAR



HARTWIG GSTREIN

www.gstre.in



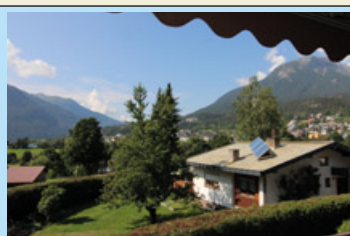
Riesige Etagenwohnung in Nassereith!

Nutzfläche ca. 151,06 m² mit sieben Zimmern, ruhige und sonnige Lage.
KP: € 239.000,- HWB: 80
luca.scoppetta@sreal.at, Tel. 05 0100/26353
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14880



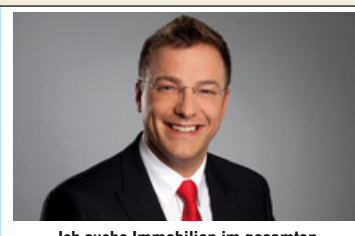
ERSTBEZUG! Penthouse-Wohnung in sonniger Lage von Imst!

Wohnnutzfläche ca. 117,95 m², sonnige Lage, Terrasse mit ca. 60,11 m², hochwertige Ausstattung. KP: € 415.000,- HWB: 32
luca.scoppetta@sreal.at, Tel. 05 0100/26353
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14653



Sonnige 3-Zimmer-Wohnung in hervorragender Lage von Imst!

Wohnnutzfläche ca. 85,02 m², zentrale und sonnige Lage, Loggia ca. 10,26 m², toller Panoramablick über Imst! KP: € 219.000,- HWB: 83
luca.scoppetta@sreal.at, Tel. 05 0100/26353
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14713



Ich suche Immobilien im gesamten Tiroler Oberland für vorgemerzte Kunden!
luca.scoppetta@sreal.at
Tel. 05 0100/26353, www.sreal.at

SREAL
Immobilien



Fotos: privat

Sportstüberl mit neuer Pächterin

Frischer Wind weht seit wenigen Tagen durch das Sportstüberl in Breitenwang. Dort ist mit Jaqueline Vercayie eine neue Pächterin eingezogen, die ihre Gäste mit viel Herzlichkeit, leckeren Snacks und einem großen Getränke-Angebot empfängt.

Bereits herumgesprochen haben sich die selbstgemachten Kuchen und Torten, die vor allem nach einem Nachmittags-Spaziergang am Kreckelmooser See zu einem „Einkehrschwung“ in das gemütliche Lokal locken.

Unterstützt wird die neue Pächterin von ihrem Mann und ihren zwei Kindern.

Das Sportstüberl Breitenwang eignet sich aber nicht nur für einen spontanen Besuch, auch geplante Feste und Feiern richtet Jaqueline Vercayie auf Vorbestellung gerne aus. Dazu kann

man das Sportstüberl komplett reservieren. Das Lokal bietet bis zu 30 Personen Platz und verfügt auch über einen separaten Raum für geschlossene Gesellschaften.



SPORTSTÜBERL Breitenwang

Jaqueline Vercayie | Breitenwang | Planseestraße 86 | T 0660 4665609

ÖFFNUNGSZEITEN: Di 14.30–21 Uhr, Mi 16.30–19 Uhr,
Do, Fr, Sa von 14.30–21 Uhr, So 10–13 Uhr, Montag Ruhetag!



Weil man Vertrauen nicht kaufen kann. **ewrogast**
Speckbacher

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Der Lebensmittelpartner Ihres Vertrauens

www.speckbacher.at
www.facebook.com/speckbacher.at

GEBRAUCHTWAGEN



Mazda3 Sport G120 Attraction
EZ 01/14, 71.346 km, 120 PS, Benzin
Winterräder, Tempomat, Einparkhilfe hl.,
Autom. Klimaanlage, Serviceheft
gepflegt, etc. € 11.990,-



Mazda MX-5 1.8 Coupe Takumi
EZ 03/12, 85.000 km, 126 PS
Winterräder, Tempomat, Autom. Klimaanlage,
ABS, Serviceheft gepflegt, etc. € 13.990,-



Mazda CX-5 CD150 AWD Attraction
EZ 07/12, 153.838 km, 150 PS, Diesel, 4x4
Winterräder, Tempomat, Einparkhilfe
vorne und hinten, Autom. Klimaanlage,
Serviceheft gepflegt, etc. € 12.990,-



Renault Scenic Tce115
EZ 11/13, 58.160 km, 116 PS, Benzin
Winterräder, Tempomat, ABS, ESP, Klima
manuell, Serviceheft gepflegt, etc. € 9.890,-



Renault Clio 1.2 Expression
EZ 12/12, 26.704 km, 75 PS, Benzin
Winterräder, Tempomat, ABS, ESP, Klima
manuell, Serviceheft gepflegt, etc. € 7.890,-



Renault Grand Scenic Limited Blue dCi 120
Vorführwagen EZ 12/19, ca. 1.000 km, 120 PS, Tempomat,
Einparkhilfe vo. u. hl., 20" Leichtmetallfelgen, Spurhaltevar-
ner, etc. NP: € 31.302,-, VP: € 26.390,-



Mazda 2 CD105/Attraction
EZ 07/16, 45.267 km, 105 PS, Diesel
Winterräder, ABS, Klimaanlage,
Tempomat, Serviceheft gepflegt,
etc. € 11.990,-



Fiat Bravo 1.6 120DPF Automatik
EZ 09/12, 159.653 km, 120 PS, Diesel
ESP, Klimaanlage, Zentralverriegelung,
Serviceheft gepflegt, etc. € 5.990,-



Mazda CX-3 G120/Challenge
EZ 03/16, 51.150 km, 120 PS, Benzin,
Winterräder, ABS, Automatische Klimaanlage,
Tempomat, Serviceheft
gepflegt, etc. € 13.990,-



Mazda CX-30 G122/AWD/Comfort
EZ 09/19, 4200 km, 122 PS, Benzin, Win-
terräder, ABS, Zweizonen-Klimaatomatik,
Tempomat, Sound, Style, Premium &
Techpaket NP: € 37.507 VP: € 29.990,-



Mazda3 Sport G120 Vorführwagen
EZ 08/18, 6.800 km, 120 PS, Benzin
Winterräder, Tempomat, Autom. Klima-
anlage, Lederlenkrad, etc. NP: € 23.740,-, VP: € 19.990,-



Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410
www.neurauter.info office@neurauter.info
Spenglerrei-Lackiererei-Service-Verkauf-557a Picklerl
Reparaturen aller Marken
RENAULT | KIA | MITSUBISHI
2-Rad Service und Verkauf



BAD & HEIZUNG



SMART HOME



PASSIVHAUS



ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

- Luftwärmepumpen mit Vorlauftemperaturen bis 70 Grad
- Ideal für Sanierung und Neubau, **extrem leise**
- COP 4,6 (Alm 2-8) – niedriger Energieverbrauch durch innovative Technik
- Navigator 2.0 Regelung, Photovoltaik Einbindung möglich
- 30 Jahre Erfahrung und Service IDM Wärmepumpen und Speicher



HEIZEN und KÜHLEN ...

... mit Luftwärmepumpen aus Tirol

WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT